



Neues aus der Gemeinde Malta



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA

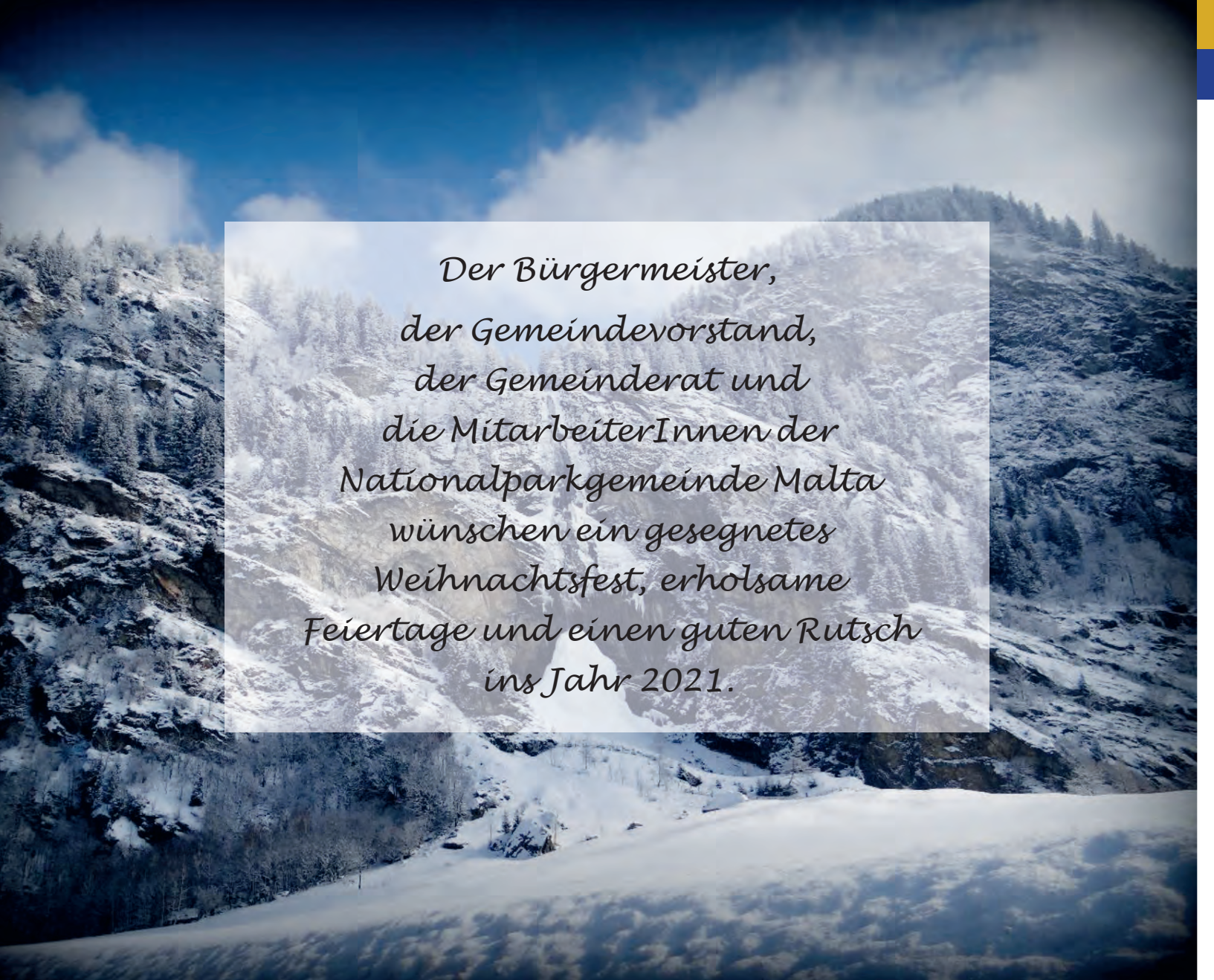
Ausgabe Nr. 26
Dezember 2020

Zufriedenheit

Es gibt nur ein Mittel, sich wohl zu fühlen:
Man muss lernen, mit dem Gegebenen zufrieden zu sein,
und nicht immer das verlangen, was gerade fehlt.

(Theodor Fontane)

www.malta.gv.at



*Der Bürgermeister,
der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat und
die MitarbeiterInnen der
Nationalparkgemeinde Malta
wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest, erholsame
Feiertage und einen guten Rutsch
ins Jahr 2021.*

Impressum:

Ausgabe Nr. 26 – Dezember 2020, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Koschatstraße 35a, 9800 Spittal/Drau

Titelfoto: Gemeinde Malta

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Inhalt:

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeverwaltung	Seite 10
Gemeindeprojekte	Seite 12
Zwei Betriebe stellen sich vor	Seite 18
Jahresrückblick	Seite 19
Aus dem Gemeindeleben	Seite 22

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Freunde des Maltatals, liebe Gäste!

Nach einem schwierigen Frühjahr und einem etwas entspannteren Sommer hat die Corona Krise unser Land und unsere Gesellschaft seit ein paar Wochen wieder fest im Griff. Unser Familienleben, die Arbeit, das soziale Leben und die Freizeit sind z.Z. stark durch die Krise beeinflusst. Mit Geduld und Disziplin können wir diese, so bin ich überzeugt, gemeinsam meistern.

Wie schon beim ersten Lockdown versuche ich aktuell, die Aktivitäten der Gemeinde entsprechend aufrecht zu erhalten. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung, am Wirtschaftshof und im Kindergartenzentrum. Alle zusammen leisten in dieser schwierigen Zeit großartige Arbeit.

Auch die Zusammenarbeit in den Gemeindegremien, vor allem mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, funktioniert bestens! Gemeinsam gelingt es uns bis jetzt, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, wichtige Projekte voranzutreiben. Hierfür möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen!

Jede Krise kann m.E. auch als Chance gesehen werden. Es hat sich in den letzten Wochen und Monaten herausgestellt, dass der ländliche Raum als Lebensraum durch die Corona Krise gewonnen hat. Viele werden sich nun der hohen Lebensqualität hier am Land bewusst. Nicht umsonst hat das Einkaufen bei regionalen Herstellern und Landwirten in den letzten Monaten stark zugenommen. Ich hoffe, diese Entwicklung hält auch nach der Überwindung der aktuellen Krise an. Auch im Tourismus kann unsere Gemeinde, in Anbetracht der Umstände, auf einen erfreulichen Sommer zurückblicken. Der Wunsch nach einem Urlaub im eigenen Land und in Destinationen mit überschaubaren Strukturen und Bewegungsmöglichkeiten in der Natur war im vergangenen Sommer deutlich zu spüren. Gelingt es uns in Zukunft die regionale Landwirtschaft zu stärken und mit einem nachhaltigen Tourismus in Einklang zu bringen, kann unser Lebensraum nur weiter gewinnen!

Noch ein Wort in eigener Sache:

Die aktuelle Gemeinderatsperiode neigt sich langsam dem Ende zu. Am 28. 2. 2021 finden die nächsten

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Hier werden die politischen Weichen für die nächsten Jahre neu gestellt. Ich werde mich wieder um das Amt des Bürgermeisters bewerben und mich einer Wiederwahl stellen. Ich habe in den letzten 12 Jahren als Bürgermeister sehr viel lernen dürfen, bin mit sehr vielen, interessanten Menschen zusammengekommen und habe mitgeholfen, wichtige Projekte in der Gemeinde umzusetzen. In der Zukunft stehen – nicht zuletzt bedingt durch die aktuelle Krise – zahlreicher Herausforderungen an. Diesen würde ich mich gerne stellen und weitere 6 Jahre mit voller Energie für eine positive Gemeindeentwicklung arbeiten!

Gerade in diesem Jahr wünsche ich allen Gemeindebürgern, Freunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest. Das Jahr 2020 wird uns ganz sicher in Erinnerung bleiben! Zudem wünsche ich uns allen für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit, glückliche Momente, Erfolg und die Rückkehr zur Normalität!

Herzlichst!

Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr,

Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr und Anlaufstelle von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet,

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
erscheint im Juni 2021
Redaktionsschluss: 30. April 2021**

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 29. Mai 2020

TAGESORDNUNG

01.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Für die Mitunterfertigung der Niederschrift wurden Herr GR Franz Stefan GUGGENBICHLER (FPÖ) und Herr GR WERNER GIGLER (SPÖ) bestimmt.

03.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Herr GR Johannes Gritzner stellt die Anfrage, bis wann die beschädigte Kurve am Maltaberg so repariert wird, dass sie wieder für den Schwerverkehr befahrbar ist?

Antwort Bürgermeister:

Die Ausschreibungen für die Behebung der Katastrophenschäden im Gemeindegebiet 2019 werden z.Z. gerade von Herrn Ing. Johannes Saupper, Baudienst, VG-Spittal erstellt. Mit der Sanierung des Maltaberger Weges ist nach der Sommersaison, ab Mitte September 2020 zu rechnen.

04.

Berichte des Bürgermeisters

a) Bericht des Bürgermeisters über die seitens der Gemeinde Malta gesetzten Maßnahmen betreffend die COVID 19 Pandemie (Diensteinteilung, Kindergarten, ASZ, Hauswirtschaftliche Sperre,)

b) Bericht über die Situation betreffend den Maltafluss und das bevorstehende Instandhaltungsprojekt

c) Bericht über die Einführung des Projekts „Ölkesselfreie Gemeinde“, Dringende Verfügung 06.04.2020

d) Bericht über die Ausschreibungsergebnisse betreffend das Vorhaben „Neubau Sportvereinshaus Malta“;

Kenntnisnahme über den aktuellen Projektstand und die weitere Vorgehensweise

e) Bericht über das Ansuchen um Auflösung der Gehwegverbindung, Grundstück-Nr. 204/02 (Gehwegverbindung zwischen den Parzellen 205/12 und 205/13); Dringende Verfügung 06.04.2020

f) Bericht über die Übernahme von Flächen – öffentliches Gut laut Vermessungsurkunde des DI Horst Klampferer vom 07.01.2013, GZ.: 4553/12 – Verordnung; Dringende Verfügung 06.04.2020

g) Bericht über die Entlassung der Wegparzellen 1171/6, 1171/8 und 1166/1, KG Maltaberg aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung des Gemeingebrauches; Dringende Verfügung 06.04.2020

h) Bericht über die Vergabe von Baugrundstücken an Bauwerber beim Baulandmodell-Hilpersdorf-Stürzerfeld; Dringende Verfügung 28.04.2020

i) Bericht über die weitere Vorgehensweise betreffend die Sanierung der gemeindeeigenen Wohnhäuser; Dringende Verfügung 28.04.2020

j) Bericht über die Erarbeitung einer „räumlichen Lösung“ samt Bedarfs-erhebung, Wohnprojekt Ortszentrum; Dringende Verfügung 28.04.2020

k) Bericht über das Projekt „Wildökologie und Tourismus im Maltatal“; Dringende Verfügung 28.04.2020

05.

Bericht über die aktuellen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus, Berichterstatterin: Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Unter Tagesordnungspunkt 5 berichtet Frau Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler als Vorsitzende des örtlichen Tourismusverbandes über die neuen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus.

06.

Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 19. Mai 2020

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtet von der Prüfungssitzung am 19.05.2020. Neben einem Kassasturz wurden auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2019 (Zeitraum 23. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019) einer Prüfung unterzogen. Die Prüfungen haben zu keinen Beanstandungen geführt.

07.

Rechnungsabschluss – Haushaltsjahr 2019; Beratung und Beschlussfassung

Der von der Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2019, weist ein **Einnahmen-Gesamt-soll** von € 5.069.614,86 und in **Ausgaben** ein solches in der Höhe von € 5.049.338,49 aus. Dies ergibt einen **SOLL-Haushaltsüberschuss** von € 20.276,73.

Weiters weist die gegenständliche Jahresrechnung bei **IST – Gesamteinnahmen** von € 4.641.705,86 und bei **IST – Gesamtausgaben** von € 4.661.280,74 einen **IST-ABGANG** in der Höhe von € 19.574,88 aus.

Nach einer ausführlichen Erläuterung und der Beantwortung von Detailfragen durch den Finanzverwalter und Bürgermeister wird der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

08.

Beratung und Beschlussfassung über Abänderung des Beschlusses betreffend die Unterstützung der österreichischen Bergrettung Ortsstelle Lieser-Maltatal

Der Beschluss betreffend die finanzielle Unterstützung für die Bergrettung Ortsstelle Lieser-Maltatal wird **einstimmig** dahingehend abgeändert, als dass die Bedingung, dass alle 5 Gemeinden des Lieser- und Maltatals zustimmen müssen, entfällt. Die Unterstützung in der

bereits beschlossenen Höhe bleibt davon unberührt.

09.

Erweiterung der Räumlichkeiten im Dachgeschoss - KiZe Fischertratten

a) Bericht über die Erweiterung der Räumlichkeiten; Dringende Verfügung 06.04.2020

b) Vergabe der verschiedenen Gewerke, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für das Projekt **Erweiterung der Räumlichkeiten im Dachgeschoss - KiZe Fischertratten** weitere Angebote einzuholen. Die Vergabe der Gewerke wird nach Vorliegen aller Angebote an den Gemeindevorstand übertragen.

10.

Ansuchen von Herrn Bernd Pschernig betreffend die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich des Hofes Schlatzingerau 2, Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses

Auf Antrag des Gemeindevorstandes spricht sich der Gemeinderat **einstimmig** für die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens (Änderung des Flächenwidmungsplanes) laut Projektantrag von Herrn Bernd Pschernig, betreffend die Grundstücke mit den Parzellennummern 210, 211/1, 213/2 und 213/4, KG Dornbach, aus. Der Bereich der geplanten Stellplätze soll von derzeit „Grünland, für die Land- und Forstwirtschaft genutzte Flächen“ in „Grünland Campingplatz“ umgewidmet werden.

11.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta

a) 01/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 537/1, KG Malta 73008, im Ausmaß von ca. 893 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet

Unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom

Gemeinderat **einstimmig** der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans „01/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 537/1, KG Malta 73008, im Ausmaß von ca. 893m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet“ beschlossen.

Die Tagesordnungspunkte **11 b); c)** und **d)** betreffen alle die Widmung der Parzelle 913, KG Dornbach 73002.

b) 02a/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 980 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland - Dorfgebiet

c) 02b/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 305 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland - Kinderspielplatz

d) 02c/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 549 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland - Parkplatz

Unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen werden auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** die vorliegenden Entwürfe zur Änderung des Flächenwidmungsplans

- „02a/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 980 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland - Dorfgebiet“

- „02b/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 305 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland - Kinderspielplatz“ und

- „02c/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 913, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 549 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland - Parkplatz“ beschlossen.

Die für die Umwidmungen notwendige privatrechtliche Vereinbarung über die widmungsgemäße Verwendung wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Die Vereinbarung beinhaltet im Wesentlichen die Vorlage einer Bankgarantie für den Fall einer positiven Widmung in der Höhe von € 30.000,00 mit einer Laufzeit von **5 Jahren**. Der zu garantierende Betrag von € 30.000,00 wird ab Inbetriebnahme des Ausflugsstaus je Kalenderjahr um ein Fünftel (€ 6.000,00) reduziert.

e) 03/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 536, KG Malta 73008, im Ausmaß von ca. 791 m² und einer Teilfläche der Parzelle 537/1, KG Malta 73008 im Ausmaß von ca. 429 m² von Bauland - Dorfgebiet Aufschließungsgebiet in Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche

Unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans „03/2019 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 536, KG Malta 73008, im Ausmaß von ca. 791m² und einer Teilfläche der Parzelle 537/1, KG Malta 73008 im Ausmaß von ca. 429 m² von Bauland - Dorfgebiet Aufschließungsgebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche“ beschlossen.

f) 04/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1001, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von ca. 436 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet

Unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans „04/2019 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1001, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 436 m², von Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft

schaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet beschlossen.

12.
Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von einem Bau-

grundstück an Bauwerber beim Baulandmodell-Hilfersdorf-Stürzerfeld

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen

den vorgeschlagenen Verkauf der Grundstücksparzelle 15/10, KG Malta, an die jeweiligen Bauwerber zu verkaufen. Zudem sollen die weiteren Vorbereitungen für die Grundstücksverkäufe eingeleitet werden.

Gemeinderatssitzung 25. September 2020

TAGESORDNUNG

01.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Für die Mitunterfertigung der Niederschrift wurden Herr GR Andreas GENSER (GRÜNE) und Herr GR Johannes GRITZNER (LIM) bestimmt.

03.
Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Bis Donnerstag, 24. September 2020 - 16:00 Uhr, ist mit E-Mail vom 22. 9. 2020 eine Anfrage von Herrn GV Dr. Karlheinz Gigler eingegangen. Da sich Herr Gigler für die heutige Sitzung entschuldigt hat, wird die Anfrage schriftlich beantwortet.

04.
Berichte des Bürgermeisters

a) Bericht über die neuerliche Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ 4642/13 nach den Bestimmungen des § 15 LTG – „Fischerfeldsiedlungsweg II – Radweg R9“ – KG 73008 Malta; Dringende Verfügung 29.07.2020

b) Bericht über die Zustimmung der Überbauung einer Teilfläche der öffentlichen Weganlage, Parzelle Nr. 1184/2, KG 73009 Maltaberg; Dringende Verfügung 24.08.2020

c) Gößkarweg – Bericht über die aktuellen Entwicklungen

05.
Kenntnisnahme der Kassa-prüfungen vom 15. Juni 2020 und 16. September 2020

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtet von den Prüfungssitzungen am 15.06.2020 und am 16.09.2020. Neben einem Kassasturz wurden auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2020 (Zeitraum 01.01.2020 bis 15.06.2020 und 16.06.2020 bis 15.09.2020) einer Prüfung unterzogen. Die Prüfungen haben zu keinen Beanstandungen geführt.

06.
Neubau Sportvereinshaus Malta

a) Verschiedene Auftragsvergaben betreffend das Vorhaben: „Neubau Sportvereinshaus Malta“; Beratung und Beschlussfassung

Nach den vorliegenden Prüf- und Vergabeberichten wurden die Vergaben der verschiedenen Gewerke **mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung** vom Gemeinderat beschlossen.

b) Investitions- und Finanzierungsplan „Neubau Sportvereinshaus Malta“; Beratung und Beschlussfassung

Der vorliegende Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Vorhaben „Neubau Sportvereinshaus Malta“ wird vom Gemeinderat **mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

07.
Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2019

a) Vergabe der Leistungen betreffend die Sanierung des Maltabergerweges; Beratung und Beschlussfassung

Die Vergabe der Leistungen an die Fa. Kostmann GmbH, 9433 St. Andrä, mit einer Auftragssumme von € **170.019,00 (brutto)** wurde **einstimmig** vom Gemeinderat beschlossen.

b) Investitions- und Finanzierungsplan „Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2019“; Beratung und Beschlussfassung

Der vorliegende Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Vorhaben „Katastrophenschäden

Gewerk	Firma	Netto	Brutto	Nachlass	Skonto	Vergabesumme
Elektroinstallationen	Elektro Pirker	76.208,45 €	91.450,15 €	inkl. 2%	3%	91.450,15 €
HLS	Klausner GmbH	102.152,14 €	112.200,00 €	inkl. 7%	3%	112.200,00 €
Baumeisterarbeiten	NPG Bau	241.747,24 €	290.096,59 €	inkl. 7%	3%	282.000,00 € (pauschal)
Zimmererarbeiten	Ing. Preiml	90.377,55 €	108.453,06 €	inkl. 4%	3%	108.453,06 €
Trockenbauarbeiten	Seebacher	11.392,77 €	14.392,77 €	inkl. 2%	3%	14.392,77 €
Fenster + Türen	Strussnig GmbH	50.269,58 €	60.323,50 €	inkl. 5%	3%	60.323,50 €
Spenglerarbeiten	Leopold GmbH	28.445,00 €	34.134,00 €		2%	34.134,00 €
Fliesenlegerarbeiten	Fliesen Strauss	30.683,71 €	36.820,45 €	inkl. 5%	3%	36.820,45 €
Bautischlerarbeiten	Süntinger & Wallner	14.659,82 €	17.591,78 €	inkl. 5%	3%	17.591,78 €
Bauschlosserarbeiten	Maier Stahlbau-Metallbau	3.110,00 €	3.732,00 €		3%	3.732,00 €
Malerarbeiten	Fa. Pacher	3.507,00 €	4.208,40 €		3%	4.208,40 €
Zaun	H + S GesmbH	3.908,27 €	4.689,92 €		3%	4.689,92 €

Gemeindevermögen 2019“ wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

**08.
Freiwillige Feuerwehr Malta**

a) Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLFA) im Gesamtwert von € 164.108,00, wobei der Kostenanteil der Gemeinde abzüglich der Förderung des KLFV € 119.108,00 beträgt. Die Finanzierung des Gemeindeanteil erfolgt über BZ-Mittel für das Jahr 2021.

b) **Investitions- und Finanzierungsplan „Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLFA)“; Beratung und Beschlussfassung**

Der vorliegende Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Vorhaben „Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLFA)“ wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

**09.
Erweiterung/Ausbau Dachgeschoss KiZe Fischertratten**

a) Bericht über den aktuellen Projektstand bzw. Projektabwicklung

b) **Investitions- und Finanzierungsplan „Ausbau Dachgeschoss KiZe-Erweiterung“; Beratung und Beschlussfassung**

Der vorliegende Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Vorhaben „Ausbau Dachgeschoss KiZe-Erweiterung“ wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

**10.
Errichtung eines Löschwasserbehälters am Maltaberg**

a) **Auftragsvergabe der Bauleistungen betreffend die Errichtung eines Löschwasserbehälters am Maltaberg; Beratung und Beschlussfassung**

Es hat sich herausgestellt, dass die erzielten Preise wesentlich höher liegen als die budgetierten Mittel. Dies kann u.a. mit der z.Z. ausgesprochen guten Auslastung der Firmen am Bausektor erklärt werden.

Der Bürgermeister und der Gemeindevorstand schlagen vor, das Projekt im Frühjahr 2021 erneut auszuschreiben, um es in der Folge kostengünstiger umsetzen zu können. Der Gemeinderat stimmt der vorge schlagenen Vorgangsweise **einstimmig** zu.

b) **Investitions- und Finanzierungsplan „Errichtung Löschwasserbehälter Maltaberg“; Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund der im Tagesordnungspunkt 10a) festgelegten Vorgangsweise, ist auch die Erstellung eines Investitions- und Finanzierungsplans zum jetzigen Zeitpunkt obsolet. Vor Projektumsetzung im Frühjahr 2021 ist dieser zu erstellen.

**11.
Vergabe der Bauleistungen betreffend die Urnengräber Friedhof Malta; Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer Diskussion der Sachlage in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes (18. 9. 2020) hat dieser beschlossen, das Projekt Ende Jänner nochmals auszuschreiben und im Frühjahr 2021 umzusetzen. Der Gemeinderat schließt sich **einstimmig** dem Beschluss des Gemeindevorstandes an.

**12.
Kanalsanierung BA 04 - Kanalstrang „Gries“ - Vergabe der Ingenieurleistungen; Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Firmen **Passer & Partner ZT GmbH** und **IBK Ingenieurbüro Kronawetter ZT GmbH** zu einer Erstellung eines Sanierungskonzeptes betreffend die Abwasseranlage der Gemeinde Malta, Bauabschnitt 04 einzuladen, **einstimmig** zu.

**13.
Bericht über die Feststellung der Eigenjagd- und Gemeindejagdgebiete, sowie Beratung und Beschlussfassung über die Zerlegung des Gemeindejagdgebietes**

Der Gemeinderat ist der einhelligen Meinung, dass wie bisher zwei Gemeindejagdgebiete „Malta-OST für Teilbereich der KG 73008 Malta und KG 73009 Maltaberg“ sowie „Malta-WEST für die KG 73002 Dornbach und Teilbereiche der KG 73008 Malta“ gebildet werden. Auch eine Verpachtung an die bisherigen Jagdgesellschaften ist anzustreben.

a) **Ausschreibung der Wahl für die Jagdverwaltungsbeiräte Malta-OST und Malta-West einschließlich der Festlegung des Wahltages und der Festsetzung des Stichtages; Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer Erläuterung der terminlichen und gesetzlichen Wahlformalitäten stimmt der Gemeinderat dem Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** zu und beschließt für die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte für die Gemeindejagden Malta-OST und Malta-WEST den Wahltag mit Sonntag, den 8. November 2020 und den Stichtag mit 1. Oktober 2020 festzusetzen. Zum Beschluss erhoben wird ebenfalls der vorliegende Verordnungsentwurf.

b) **Festlegung der Zahl der zu wählenden Mitglieder der Jagdverwaltungsbeiräte (Malta-OST und Malta-West); Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Malta stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** zu und beschließt die Zahl der zu wählenden weiteren Mitglieder der Jagdverwaltungsbeiräte für die Gemeindejagden Malta-Ost und Malta-West mit je 7 Mitgliedern und 7 Ersatzmitgliedern festzulegen.

c) **Wahl der Mitglieder der Einspruchskommission; Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat wählt als Mitglieder für die Einspruchskommission **einstimmig** Herrn GR Werner Gigler (SPÖ) Herrn GR Günther Voss (Grüne) und Herrn GR Martin Pirker (FPÖ) und als Ersatzmitglieder für die Einspruchskommission Herrn GR Johann Pschernig (SPÖ), Herrn GR Andreas Genser (Grüne) und

Herrn GR Franz Stefan Guggenbichler (FPÖ).

14.

Zustimmungserklärung Benützung Öffentliches Straßengut – Stromanbindung – Errichtung Telekommunikationsanlage, Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Erläuterung und Diskussion stimmt der Gemeinderat einstimmig einer Sondernutzung des besagten Straßensstücks unter der Bedingung einer Neuerstellung des betroffenen Straßenabschnittes durch den Antragsteller (Stromanbindung – Errichtung Telekommunikationsanlage auf einer Länge ca. 250 lfm) zu.

15.

Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung zur Benützung von öffentlichem Gut, Parzelle 1354 - Teilstück, 73002 KG Dornbach – durch Frau Heidi Bacher und Herrn Daniel Gangl

Nach einer kurzen Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, einer Benützung eines Teilstückes der Parzelle 1354, KG Dornbach (öffentliches Gut) – wie oben beschrieben – zuzustimmen. Der Antrag wird **einstimmig** vom Gemeinderat angenommen.

16.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Umwidmung; Aufhebung/Freigabe „Aufschließungsgebiet“); Beratung und Beschlussfassung

a) 05/2019 Umwidmung der Parzelle .1/3, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 189 m², Parzelle .122, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 68 m², Teilfläche der Parzelle 39, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 71 m², Teilfläche der Parzelle 40, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 1.074 m², Teilfläche .41/1, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 1.266 m², von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Grünland Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes.

Nach einer eingehenden Beratung und unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen werden auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans - 05/2019 Umwidmung der Parzelle .1/3, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 189 m², Parzelle .122, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 68 m², Teilfläche der Parzelle 39, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 71 m², Teilfläche der Parzelle 40, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 1.074 m², Teilfläche der Parzelle .41/1, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 1.266 m², (insgesamt 2.549 m²) von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Grünland Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes – beschlossen.

Aufhebung/Freigabe „Aufschließungsgebiet“

b) A01/2020 – Teilfläche der GST-NR. 187/13, KG Malta 73008 im Ausmaß von 920 m² (Änderung A19/2016)
c) A02/2020 – Teilfläche der GST-NR. 187/4, KG Malta 73008 im Ausmaß von 2.044 m² (Änderung A19/2016)
d) A03/2020 – GST-NR. .21/2, KG Malta 73008 im Ausmaß von 1.244 m² (Änderung A23/2016)
e) A04/2020 – Teilfläche der GST-Nr. 6/1, KB Malta 73008 im Ausmaß von 1.102 m² (Änderung A25/2016)
f) A05/2020 – GST-NR. 187/3, KG Malta 73008 im Ausmaß von 566 m² (Änderung A19/2016)

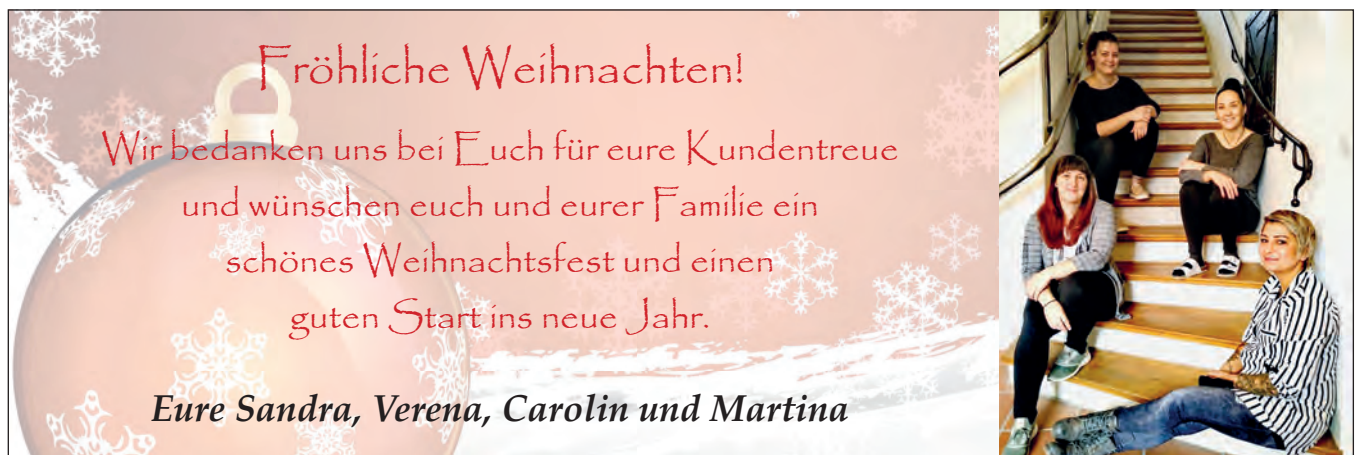
Nach einer eingehenden Erläuterung und Beratungen und unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wird auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung** der vorliegende Verordnungsentwurf vom 14.08.2020, Zahl: 031-1/2020-1/VO-1 mit welcher die Aufschließungsgebietsverordnung 2017 der Gemeinde Malta vom 15.12.2016, Zahl 031-1/2019 geändert wird, beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

17.

Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate und Beschlussfassung über die Vergabe der Wohnung Nr. 9 in Malta 115

Die Obfrau des Familienausschusses, Frau GR Bruni Gritzner, berichtete über diverse Wohnungsvergaben durch den zuständigen Ausschuss.



Gemeinderatssitzung 6. November 2020

TAGESORDNUNG

01.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Für die Mitunterfertigung der Niederschrift wurden Herr GR Johann PSCHERNIG, jun. (SPÖ) und Herr GR Martin PIRKER (FPÖ) bestimmt.

03.
Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 5. November 2020 - 16:00 Uhr, sind keine Anfragen eingegangen.

04.
Bericht der Regionalmanagerin Frau Christine Sitter, MBA über die aktuelle Situation in der LAG Nockregion-Oberkärnten und die neue LEADER-Förderperiode 2021 – 2027

05.
Berichte des Bürgermeisters

a) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend das Vorhaben „Neubau Sportvereinshaus Malta“

Nach einer längeren Projektvorbereitungsphase konnte Anfang Oktober 2020 mit dem Neubau des Sportvereinshaus Malta begonnen werden. Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Projektstand anhand einiger Bilder.

b) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend das Vorhaben „Sanierung Maltabergerweg“

Der im November 2019 aufgrund

eines Murenabgangs stark in Mitleidenschaft gezogene Maltaberger Weg (erste und dritte Kehre) wird zurzeit entsprechend den gefassten Beschlüssen in der letzten GR Sitzung generalsaniert. Der Vorsitzenden berichtet anhand von Bildern über den aktuellen Projektstand.

c) Bericht über die e5 Zertifizierung durch LRin Mag.^a Sara Schaar

d) Bericht über die neuerliche Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 3920/09 nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Weichselweg) – Dringende Verfügung, 02.11.2020

e) Bericht über die neuerliche Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4122/10 nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Unterer Weichselweg) - Dringende Verfügung, 02.11.2020

06.
1. Nachtragsvoranschlag 2020; Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen und auf Antrag des Gemeindevorstandes wird der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2020 in der vorliegenden Fassung **einstimmig** vom Gemeinderat genehmigt.

07.
Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2020, Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung spricht sich der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes **einstimmig** aus, die Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2020 wie vorgeschlagen, zu verwenden.

08.
Abfertigungs- und Jubiläumzahlung, Auslagerungen an einen

Versicherungsträger, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich mit 1 Gegenstimme** die Auslagerung der künftigen Auszahlungen von Abfertigungen und Jubiläumsgeldern gemäß dem vorliegenden Angebot an den Versicherungsträger **Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft**.

09.
Erneuerung Kooperationsvereinbarung Bergsteigerdörfer, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Finanzierung für die Kalenderjahre (2021-2023)

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstandes nach einer ausführlichen Diskussion **mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung** die Initiative Bergsteigerdörfer des Österreichischen Alpenvereins weiterhin zu unterstützen und das ursprüngliche Bekenntnis zur Philosophie und den Kriterien der Bergsteigerdörfer im Rahmen der unterzeichneten Deklaration von 2008 zu erneuern. Der jährliche Gemeindebeitrag von € 2.797,00 für das Bergsteigerdorf Malta wird für die folgenden drei Kalenderjahre (2021-2023) gewährleistet. Der TVB Malta wird wie in den letzten 3 Jahren 50 % des Gemeindebeitrages übernehmen.

10.
Beratung und Beschlussfassung über die Anfrage des Herrn Markus Platzer betreffend eines Grundstückskaufs eines Teils der Parzelle 1351/1, KG 73002 Dornbach

Der Gemeinderat **stimmt** der Entlassung von Teilflächen der Wegparzelle 1351/1 im Ausmaß von ca. 230 m², KG 73002 Dornbach aus dem öffentlichen Gut wegen Nichtbestehens in der Natur **mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen** zu, der Gemeingebrauch wird aufgehoben.

11.

Interkommunales ASZ Projekt inkl. Kompostierungsanlage (Gmünd-Krems-Trebesing, RHLV Lieser-Maltatal), Projektvorstellung durch Herrn GV Norbert ENDERS

Der Obmann des RHLV Lieser-Maltatal, Herrn Norbert Enders stellt das geplante interkommunale Projekt „Altstoffsammelzentrum und Kompostierungsanlage für das Lieser- und Maltatal“ dem Gemeinderat vor.

12.

Mandatszurücklegung von Herrn Gemeinderat Günter Leitner und Durchführung der dadurch not-

wendig gewordenen Nachwahlen (Gemeinderat, Gemeindevorstand, Ausschüsse)

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr **Gemeinderat Günter Leitner** mit E-Mail vom 9. September 2020 sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt hat. Herr Leitner steht der Fraktion „Freiheitliche in Malta und Unabhängige (FPÖ)“ auch nicht mehr als GR-Ersatzmitglied zur Verfügung.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeindevorstand die nächstgereichte Ersatzmitglied der betroffenen Fraktion auf dieses Mandat zu berufen. Das

nächste Ersatzmitglied der Fraktion „Die Freiheitlichen in Malta und Unabhängige“ (FPÖ) ist Herr **Peter Christof Eigner**.

Eine Nachwahl ist basierend auf einem Wahlvorschlag der betroffenen Fraktion notwendig.

Weiters ist aufgrund der Mandatsrücklegung von Herrn Leitner auch eine **Nachwahl im Gemeindevorstand** (Nachwahl eines sonstigen Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes) und eine **Nachwahl im Ausschuss für „Planung- Gemeindeentwicklung und Energie“** durchzuführen. Entsprechende Wahlvorschläge sind von der FPÖ Fraktion eingebracht worden.

Stellenausschreibung

Beim TOURISMUSVERBAND MALTA gelangt die Stelle eines handwerklichen Bediensteten als „Nationalparkarbeiter“ zur Besetzung

Dienstverhältnis:

- ↪ Dauer von voraussichtlich April bis Ende Oktober 2021 (Wiederbeschäftigung in den Folgejahren ist möglich und erwünscht)
- ↪ Wochendienst = 40 Stunden (flexible Arbeitszeit)

Dienstort:

- ↪ Im gesamten Gemeindegebiet von Malta

Arbeitgeber:

- ↪ Tourismusverband Malta

Aufgabenbereich:

- ↪ Errichtung und Instandhaltung des Wanderwegenetzes und der Lehrwege, sowie Mithilfe bei Projekten in der Nationalparkgemeinde Malta

Anforderungsprofil:

- ↪ Handwerkliches Geschick, Ortskenntnis, Umsicht und Einsatzbereitschaft, sowie Lenkerberechtigung (B, F) sind Grundvoraussetzungen. Erfahrungen im Maurer-, Zimmerer- oder Tischlerhandwerk, sowie Praxis bei Mäh- und Schwendarbeiten sind erwünscht.

Voraussetzung:

- ↪ Vollendung des 18. Lebensjahres

Bewerbungen:

- ↪ Bitte schriftlich bis Freitag, den 29. Jänner 2021 oder telefonisch bei Gemeinde Malta, 9854 Malta 13, Tel. 04733 22012

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

Das Gemeindeamt ist am
Donnerstag, dem 24. Dezember 2020
und am Donnerstag dem, 31. Dezember 2020
geschlossen!

An folgenden Tagen haben wir
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet:

Montag, den 28. Dezember 2020
Dienstag, den 29. Dezember 2020
Mittwoch, den 30. Dezember 2020

Wichtige Information für alle Landwirte

„De-minimis Förderungen“

Antragstellung: Die Gewährung von sogenannten „De-minimis Förderungen“ erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Antragstellung. Der Förderantrag (Formular) für das Jahr 2020 kann ab Jänner am Gemeindeamt Malta oder auf der Homepage unter www.malta.gv.at (Bürgerservice-Formulare) bezogen werden.

Die Förderungen sind bis spätestens 31.03. eines jeden Jahres (Fallfrist) zu beantragen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

In eigener Sache

Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Falls sie einen kleinen Druckkostenbeitrag leisten möchten, würden wir uns sehr darüber freuen.

Sie können sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während den Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.



LAND  KÄRNTEN

Heizzuschuss 2020/2021

Antragstellung

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom

1. Oktober 2020 bis einschließlich 26. Februar 2021

bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB -Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

Versicherungs-TIPP

JOHANN
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



Die perfekte Versicherungssumme

Die Versicherungssumme stellt das Herzstück Ihrer Polizze dar: Die Höhe will gut gewählt werden, denn insbesondere eine Unterversicherung kann gravierende Folgen nach sich ziehen.

Unter der Versicherungssumme versteht man jenen Geldwert, bis zu welchem der versicherte Gegenstand im Schadensfall versichert ist. Daher sollte die Versicherungssumme möglichst genau dem Wert der versicherten Sache entsprechen. Weicht die Versicherungssumme ab, spricht man von einer Unter- oder Überversicherung.

Eine Unterversicherung sollte jedenfalls vermieden werden, um im Schadensfall keine bösen Überraschungen zu erleben. Denn eine Unterversicherung wirkt sich nicht nur dann aus, wenn der Schaden die vereinbarte Versicherungssumme übersteigt, sondern auch bei einem geringeren Schaden ersetzt die Versicherung nur den anteiligen Wert. Eine zu geringe Versicherungssumme wirkt sich dementsprechend in jedem Schadensszenario negativ aus und ist der falsche Ort zu sparen.

Eine Überversicherung wirkt sich zwar nicht auf die Schadensabwicklung aus, sollte aber trotzdem vermieden werden. Warum ist einfach erklärt: Je höher die Versicherungssumme gewählt wird, desto höher fallen die Prämien aus, die Leistung im Schadensfall bleibt aber die gleiche – und niemand zahlt gerne mehr Geld als nötig.

Versicherungen sollten immer an Ihre aktuelle, individuelle Lebenssituation angepasst sein, wes-halb Policen in regelmäßigen Abständen überprüft werden sollten. Wie bei Ihrer Gesundheit sollten Sie auch bei Ihren Versicherungen einen Experten zu Rate ziehen. Im Rahmen einer periodischen Überprüfung kann Ihr EFM Versicherungsmakler sicherstellen, dass Ihr Versicherungsschutz immer „up to date“ ist.

Ihr EFM Team Gmünd informiert und berät Sie gerne im Detail.



Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600

gmuend@efm.at, www.efm.at/gmuend

Hochwasserschutzmaßnahmen, Freilegung des Durchflussprofils im Maltafluss

Die erhebliche Wasserentnahme durch das Pumpspeicherkraftwerk Malta bedingt eine entsprechende Abnahme der Schleppkraft des Maltaflusses samt Zubringer. Sohlenhebungen, Anlandungen, starker Bewuchs und Einengungen des Durchflussprofils sind die Folge.

Bei den Hochwasserereignissen Ende Oktober 2018 und im November 2019 wurden weitere erhebliche Geschiebemengen im Bett der Malta abgelagert. Die ohnehin dramatische Situation wurde durch die besagten Ereignisse weiter verschlechtert. Sollten keine Maßnahmen gesetzt werden, wäre bei zukünftigen Hochwasserereignissen mit Überflutungen von Siedlungsräumen im Maltatal zu rechnen sein.

Nach dem Aufzeigen der Gefahren durch den Bürgermeister, konnte gemeinsam mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 – Wasserwirtschaft Spittal an der Drau, ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet werden. Nach dem Einholen der behördlichen Genehmigungen wurde im vergangenen Herbst mit den Räumungsarbeiten begonnen.

Insgesamt werden im Rahmen des Räumungsprojektes zwischen der Mündung des Gößbaches bis hin zur Gemeindegrenze im Ortsteil Fischertratten an 10 Stellen

Ausbaggerungen vorgenommen. Rund 10.000 m³ an Schotter- und Geröllanlandungen sollen entnommen werden.

Die Kosten des über 3 Jahre laufenden Projekts betragen rund 200.000,- €, wobei die VERBUND Hydro Power GmbH 65% der Kosten zu übernehmen hat. Die restlichen 35% werden je zu einem Drittel auf Bund, Land und Gemeinde aufgeteilt.

Mit den laufenden Maßnahmen wird das Durchflussprofil der Malta wieder verbessert und der Hochwasserschutz im Maltatal entsprechend erhöht.



Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.

(Theodor Fontane)

Mögen die Flocken draußen tanzen,
während sich drinnen bei Wärme und
Kerzenschein Weihnachtsduft verbreitet.

Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünscht

FamiliJa-Familienforum



FamiliJa
Familienforum
Möltal

Neubau des Sportvereinshauses

Die Gemeinde Malta verfügt seit Jahren über eine außerordentlich schöne Sportanlage. Das Fußball Hauptspielfeld, der Trainingsplatz und die Tennisanlagen sind in einem sehr guten Zustand. Am Radweg gelegen bietet die Anlage eine gute Verkehrsanbindung – Spielplatz, Scaterplatz und der nahegelegene Wasserplatz Gries runden das Freizeitangebot rund um die Sportanlagen ab. Lediglich das Sportvereinshaus, welches bereits in einem z.T. desolaten Zustand war, passte so gar nicht in das sonst schöne Gesamtbild! Schon seit längerem gab es deshalb Pläne und Überlegungen, ein neues Gebäude zu errichten.

Aus verschiedenen Gründen hat sich die Projektvorbereitung in die Länge gezogen:

Im Herbst 2019 fand auf Anraten des Landes Kärnten ein Architekturwettbewerb statt, aus dem das Projekt der Architekten Ernst & Ilsinger aus Tamsweg als Sieger hervorging.

Die Ausschreibungsergebnisse für die einzelnen Gewerke im vergangenen Winter ergaben Preise, welche das geplante Budget weit überzogen. Gemeinsam mit den einzelnen Fachplanern wurde deshalb das Projekt überarbeitet und nach Einsparungspotentialen gesucht, ohne jedoch das gelungene Grundkonzept zu verlassen. Des Weiteren kam es zu Verzögerungen durch

den Corona Lockdown ab vergangenem März. Im Juni 2020 wurden schließlich einige Gewerke neu ausgeschrieben und schlussendlich konnten die Aufträge in der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2020 vergeben werden. Insgesamt wird die Gemeinde an die € 900.000,- ins neue Sportvereinshaus investieren.

Erfreulicher Weise sind vor allem heimische Betriebe mit dem Bau beschäftigt. Gerade in der jetzigen, durch die Corona Krise so schwierigen Zeit, ist es wichtig, dass die öffentliche Hand in Zukunftsprojekte investiert und damit die regionale Wirtschaft unterstützt.

Anfang Oktober konnte schließlich mit dem Bau begonnen werden. Zunächst wurde das alte Sportvereinshaus dem Erdboden gleichgemacht, danach wurden sämtliche Leitungen (Abwasser, Wasser, Strom,...) neu verlegt und mit dem Fundament begonnen. Ziel ist es – wenn das Wetter es zulässt - bis Weihnachten den Rohbau fertigzustellen. Der Projektabschluss ist bis Mai 2021 geplant.

Mit dem neuen Sportvereinshaus bekommen Sportverein und Tennisclub eine neue, zeitgemäße Bleibe. Diese soll möglichst viele Gemeindebürger aller Altersstufen motivieren, aktiv oder als Zuseher an den sportlichen Aktivitäten unserer Vereine teilzunehmen!



e5-Auszeichnung durch Frau Landesrätin Mag. Sara Schaar

Die Gemeinde Malta nimmt seit 2014 am Österreich weiten „e5-Programm für Gemeinden“ teil. Ziel ist es, in Bezug auf Gemeinde eigene Einrichtungen aber auch private Haushalte und Betriebe, Energie zu sparen, Energie effizient einzusetzen und Fossile durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen. Im Jahr 2016 erfolgte die erste Zertifizierung, wobei der Gemeinde 3 von 5 „es“ überreicht wurden. Aufgrund der Fortschritte in diesem Bereich erreichte die Gemeinde Malta in diesem Jahr das 4. „e“. Die Projekte der letzten Jahre (Festsaalneubau, Renovierung Alter Pfarrhof, Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen, PV-Anlage Gemeindeamt, Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“,...) wurden von einem Prüfer und dem Land Kärnten entsprechend gewürdigt.

Am Mittwoch, 21. Oktober 2020, wurde die Gemeinde Malta mit dem vierten „e“ durch Landesrätin Mag. Sara



Schaar ausgezeichnet. Im Rahmen eines Gemeindebesuches wurde die Auszeichnung den Vertreterinnen der Gemeinde überreicht. Ursprünglich war für 15. Oktober 2020 eine große e5-Auszeichnungsveranstaltung in Rennweg am Katschberg geplant. Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie haben die Organisatoren von einer Großveranstaltung Abstand genommen.

Die Gemeinde Malta war durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher, Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler, GR Günther Voss und AL Emir Memic bei der Auszeichnungsübergabe vertreten.

Mit weiteren Projekten wird sich die Gemeinde bemühen, in Zukunft auch das 5. „e“ zu erreichen. Jeder einzelne kann mithelfen, unseren Kindern und Enkeln einen intakten Lebensraum zu hinterlassen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen, Teil 2

Nachdem 2019 104 Lichtpunkte der Straßenbeleuchtungsanlage durch LED-Lampen erneuert wurden, kam es in diesem Jahr zum Tausch von weiteren 76 Lampen.

Zur Erinnerung: Die bisher eingesetzten Straßenlampen waren fast großteils mit 80 Watt Birnen bestückt. Die LED – Leuchten verbrauchen im Schnitt 18 Watt, wobei die Leistung von 23:00 – 5:00 nochmals halbiert wird. Neben der enormen Energieersparnis bietet die neue Technologie auch eine weitaus bessere Ausleuchtung als die alten Lampen und erhöhen somit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Vor allem im Ortsteil Hilpersdorf, in dem es bisher z.T. große Abstände zwischen den Straßenlampen gab und diese für eine schlechte Ausleuchtung sorgten, wurden etliche neue Lichtpunkte gesetzt.

Folgende Bereiche wurden in diesem Jahr erneuert: Parkplatz unter dem Gemeindeamt, Wasn-Siedlung, Gemeindefstraße vom Anwesen Fallter Tal auswärts bis

zur Bushaltestelle Hilpersdorf, Ortsteile Hilpersdorf und Weichsel, Hinterland.

Die Kosten für die Umstellung belaufen sich auf rund 70.000,- €.

Sollte es der finanzielle Spielraum der Gemeinde zulassen, soll im kommenden Jahr die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage mit den Ortsteilen Jesn, Fischertratten, Dornbach, Brochendorf und Saps abgeschlossen werden.



Sanierung Unwetterschäden Maltaberger Weg

Der im November 2019 aufgrund eines Murenabgangs stark in Mitleidenschaft gezogene Maltaberger Weg (erste und dritte Kehre) wurde im vergangenen Herbst generalsaniert.

Nach dem Murenabgang musste die Straße 11 Tage gesperrt werden, ehe eine Stabilisierung der 3. Kehre abgeschlossen werden konnte. Seither war die Befahrung der Straßenanlage auf 25 Tonnen gewichtsbeschränkt, auch die volle Fahrbahnbreite war in der 3. Kehre nicht mehr gegeben.

Nach einer Beurteilung durch einen Geologen wurde ein Konzept für die Sanierung der 3. Kehre erstellt. Ziel war es, eine entsprechende Fahrbahnbreite aber auch die volle Belastbarkeit wieder zu erreichen.



Mit sogenannten verankerten, hinterfüllten „Schirmen“ wurde die Basis für die Stabilisierung der Kehre gelegt. Darauf aufbauend konnte mit „bewehrter Erde“ (Geogitter) die ursprüngliche Fahrbahnbreite wiederhergestellt werden.

Im Bereich der ersten Kehre war die Errichtung einer Steinschichtung zwecks Stabilisierung der Fahrbahn notwendig.

Für die Sofortmaßnahmen und den Vollausbau der Kehren entstanden Kosten von rund 205.000,- €, wobei ca. 75% durch Förderungen von Land und Bund abgedeckt werden konnten.



Ausbau des Dachgeschoßes im Kindergartenzentrum „KiZe“ Fischertratten

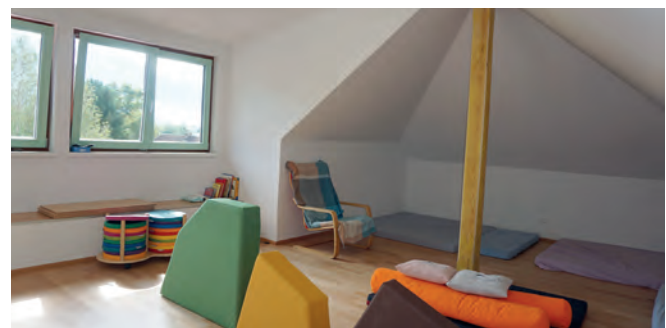
Aufgrund ständig steigender Kinderzahlen, welche auch am Nachmittag betreut werden, wurde von Seiten der Betreibergemeinden des Kindergartenzentrum Fischertratten die Schaffung eines weiteren Schlaf- bzw. Ruheraumes angedacht. Ein Planer wurde beauftragt, eine Variantenuntersuchung durchzuführen. Es hat sich herausgestellt, dass sich der noch nicht ausgebaute Teil des Dachgeschoßes für die geplanten Räumlichkeiten eignen würde.

Nach einer Kostenschätzung und der Ausschreibung der Gewerke konnte das Vorhaben über den Sommer verwirklicht werden. Insgesamt entstanden im Rahmen der Ausbaurbeiten neben dem Schlaf- bzw. Ruheraum noch zwei kleinere Räume. Diese dienen in erster Linie für die Einzelbetreuungen von betreuungsintensiveren Kindern durch Psychologin oder Logopädin. Zudem

können unsere Mitarbeiterinnen die Räume für Vorbereitungsarbeiten nutzen.

Die Kosten des Bauvorhabens belaufen sich auf rund 107.000,- €, wobei vom Land Kärnten eine 25%ige Förderung (Bedarfszuweisungen außer Rahmen) erwirkt werden konnte. Den Restbetrag teilen sich die beiden Betreibergemeinden Malta und Gmünd je zur Hälfte. Ein Dank gilt den bauausführenden Firmen, welche den Ausbau über den Sommer ohne den Kindergartenbetrieb zu stören, plangemäß und im Kostenrahmen über die Bühne gebracht haben.

Der Ausbau des Dachgeschoßes bedeutet für unser Kindergartenzentrum einen weiteren Qualitätsschub. Das beste Kinderbetreuungsprojekt Kärntens konnte somit nochmals verbessert werden!



Malta - eines von 28 Bergsteigerdörfern im Ostalpenraum

Es sind nicht die höchsten Gipfel, die schwersten Touren oder die größten Hütten, die ein Bergsteigerdorf ausmachen. Bergsteigerdorf zu „sein“ bedeutet zuerst auch, neben einem attraktiven Bergsport-Angebot auf die zukunftsorientierte Entwicklung des alpinen Lebensraums und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen zu achten. Seit 2008 bringt der Österreichische Alpenverein nun Dörfer und Regionen abseits der touristischen Hotspots mit erholungssuchenden AlpinistInnen und Wanderern, sprich BergsteigerInnen zusammen, die Entschleunigung und intakte Natur- und Kulturlandschaft suchen. So sollen Impulse für eine Tourismusentwicklung geschaffen werden, die Natur- und Landschaftsschutz unterstützt, zu einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung beiträgt und jene Potentiale nutzt, die in der Region vorhanden sind, wie ihre kulturellen und natürlichen Besonderheiten, sowie ihre Traditionen. Die Bergsteigerdörfer sind weit mehr als eine touristische Angebotsplattform – inzwischen ist diese internationale Initiative auch zu einem Ort für Ideenaustausch und Vernetzung geworden.

2008 startete der Österreichische Alpenverein die Initiative, seit 2016 wird diese mittlerweile weit bekannte „Auszeichnung“ durch die jeweiligen Alpenvereine

in Deutschland, Südtirol, Italien, Slowenien und bald auch in der Schweiz etabliert. Aktuell sind 28 Orte mit dem Label „Bergsteigerdorf“ ausgezeichnet – die Philosophie und die Kriterien sind für alle Interessierten auf der Webseite frei einsehbar. Nach einer ersten Einschätzung durch die nationale Arbeitsgruppe wird mittlerweile auf internationaler Ebene entschieden, ob das Gesamtbild von Landschaftsqualität, Alpinkompetenz, Mobilitätsqualität, Ortsbildqualität, Tourismusqualität und Kooperationsqualität dem eines Bergsteigerdorfes entspricht.

Die Ausnahmesituation des Tourismussommers 2020 zeigt, dass das Konzept „Bergsteigerdörfer“ absolut nachhaltig ist. Der Wunsch nach einem Urlaub im eigenen Land und in Destinationen mit überschaubaren Strukturen und Bewegungsmöglichkeiten in der Natur war im vergangenen Sommer im Maltatal aber auch in anderen Bergsteigerdörfern deutlich zu spüren.

Weitere Infos sind im Internet unter www.bergsteigerdoerfer.org zu finden.



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA



Stefan Messner

* 05.03.1996
† 15.12.2019



Danksagung für die Spenden von Stefans Verabschiedung!

Wir bedanken uns bei allen lieben Menschen, für die großzügigen Blumen-, Kranz-, Kerzen- und Geldspenden.

Wir vom Verein „Hilfe für das herzkranken Kind“ bedanken uns ganz herzlich für die Spende in der Höhe von EUR 5.875,00 – eine großartige Summe mit der wir den kleinen Herzpatienten eine bestmögliche Betreuung und Pflege durch das Team der Kinderkardiologie zukommen lassen können. Wir wünschen Familie Messner von Herzen viel Kraft und Zuversicht für ihre Zukunft.

**Die Trauerfamilie und der Verein
„Hilfe für das herzkranken Kind“**

Wann rentiert sich eine Photovoltaikanlage?

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Diese Frage bekomme ich sehr oft gestellt. Dazu braucht man ein paar wenige Daten und vielleicht weitere Überlegungen:

Ertragspotential Ihres Daches

Ist Ihr Haus so gelegen, dass grundsätzlich ausreichend Sonnenlicht zur Verfügung steht? Die KAGIS Webseite des Landes Kärnten liefert mit dem Solarpotentialkataster sehr genaue Informationen zu jedem einzelnen Haushalt: <https://gis.ktn.gv.at/webgisviewer/atlas-mobile/map/Energie/Energie>



Aktuelle Stromkosten und Stromverbrauchsprofil

Über den Tag verteilt. Wann genau verbrauchen Sie den Strom? Wenn nur in den Morgen-, und Abendstunden und in der Nacht Strom verbraucht wird, bewirkt eine PV-Anlage ohne Batterien wenig. PV-Strom einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen, ist nicht mehr empfehlenswert, weil unrentabel.

Kosten einer PV-Anlage

In der Region gibt es mehrere sehr kompetente Betriebe, die gerne Angebote und Beratung liefern. Siehe auch: <https://regional-im-tal.at/>
Wird eine PV-Anlage mit Batterien kombiniert, steigt die Eigennutzung des PV-Stroms stark an. Kosten von Batterien sind in den letzten Jahren stark gefallen. Für abgelegene Objekte ist eine Notstromfunktion für den Fall eines Blackouts sehr ratsam. Eine PV-Anlage kann so gebaut werden, dass sie bei einem Netzausfall im sogenannten Inselbetrieb das Haus weiter mit Strom versorgt.

Förderungen

Die Konsultierung eines zertifizierten Energieberaters ist für die Wohnbauförderung des Landes Bedingung und kostenlos. Oft gehen weitere Sanierungsmaßnahmen (zB Dachsanierung etc.) mit der Installation einer PV-Anlage einher.

Detailinformationen der verschiedenen Förderstellen Bund/Land: www.pvaustria.at

Tipp: Trocknen sie ihr Heu, Hackgut etc. mit Sonnenenergie: www.solar.cona.at

Und zu guter Letzt eine Gegenfrage

Rentiert sich zum Beispiel Ihr Balkon?

Damit möchte ich einen Anreiz zu Überlegungen geben, dass uns der Klimaschutz auch etwas wert sein muss und wir nicht nur rein wirtschaftlich argumentieren sollen. Wir leisten uns ja auch andere Dinge, deren Rentabilität zumindest diskutiert werden könnte.



Ihr Hermann Florian
Klima- und Energiemodell-
regionsmanager Energieautarke
Region Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at



Erich Gigler

* 23. 2. 1937
† 8. 9. 2020



Herzlichen Dank allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme
auf so vielfältige und liebevolle Weise
zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie

Ein Gärtner in Malta

Ich, **David Baier**, wohnhaft in Malta, habe das Jahr 2020 als den Zeitpunkt zur Selbständigkeit für mich erkannt und mit Freude umgesetzt.

Nach Abschluss meiner Lehre als Baumschulgärtner sowie der Ablegung der Meisterprüfung im Bereich Garten- und Landschaftsbau kamen noch Zeichenkurse für die grafische Darstellung der Pläne in Deutschland sowie spezielle Kurse hinzu.

Projekte, geführt von neuen Ideen und Gedankengängen, waren und sind für mich die Herausforderungen im Bereich Garten und Landschaftsbau.

Dazu zählen insbesondere Neu- und Umgestaltung von Gartenanlagen sowie deren Pflege- und Schneidearbeiten.

Gerne stehe ich für Fragen rund um das Thema Garten zur Verfügung. Kontaktieren Sie mich einfach und wir treffen uns bei Ihnen im Garten um Ihr Anliegen zu besprechen.

*Mit freundlichen Grüßen
Gartengestaltung-David
Baier David Valerian
Malta 29, 9854 Malta, Tel. 0664/9176932
Info@gartengestaltung-david.at,
www.Gartengestaltung-david.at*



Hand- und Fußpflege Gebauer - Neueröffnung

Ich, **Janine Gebauer**, bin ausgebildete Kosmetikerin, Fußpflegerin und Nageldesignerin und habe mich schon immer dafür interessiert, den Händen und Füßen etwas Gutes zu tun.

Die Pflege und Gesunderhaltung Ihrer Füße und Händen ist besonders wichtig und bei Interesse schauen sie einfach bei mir im Studio, in **Gries 3, 9854 Malta**, vorbei.

Fußpflege

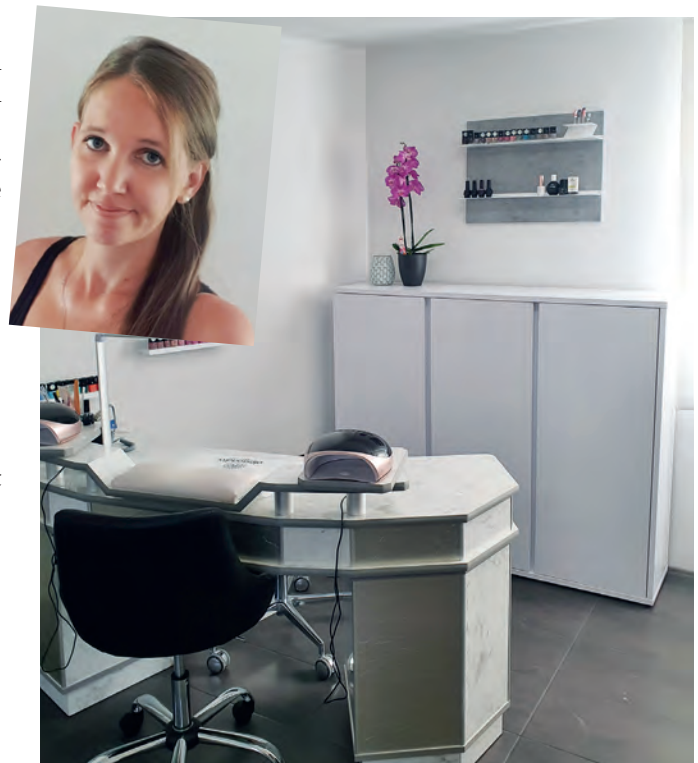
Medizinische Fußpflege, Hühneraugen/Hornhaut, Eingewachsener Nagel/Nagelspangen, Nagelprothetik, Orthesen

Maniküre

Naturnagelverstärkung, Naturnagelverlängerung mit Gel/Acryl, Wimpernverlängerung / Verdichtung

Termine nach Vereinbarung unter 0664/2133899

*Ich wünsche Ihnen frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*



Wir gedenken ...

Dem Auge fern,
dem Herzen ewig nah.

Edith Angermann	10.07.1927	02.12.2019
Rosa-Maria Kogler	30.09.1967	12.12.2019
Siegwald Gangl	24.07.1955	14.12.2019
Stefan Messner	05.03.1996	15.12.2019
Johann Lagger	26.09.1930	29.12.2019
Ida Wandaller	23.06.1928	30.12.2019
Marie Maier	02.04.1931	07.01.2020
Werner Feistritzer	18.09.1960	20.01.2020
Franz Kohlweiss	30.08.1939	25.01.2020
Josefine Gritzner	03.07.1933	24.02.2020
Bernhard Winkler	18.04.1993	15.03.2020
Maria Strasser	29.08.1930	24.03.2020
Ingrid Pichler	28.08.1958	28.04.2020
Hemma Possegger	30.12.1933	09.05.2020
Adelheid Lagger	22.08.1940	05.07.2020
Flora Feistritzer	19.05.1926	28.07.2020
Margot Feistritzer	12.02.1947	30.07.2020
Erich Gigler	23.02.1937	08.09.2020
Ewald Rubenthaler	09.02.1938	28.10.2020
Josef Oberwinkler	14.12.1937	28.11.2020
Annelies Aschbacher	20.11.1950	28.11.2020
Maria Wegscheider	09.01.1935	02.12.2020

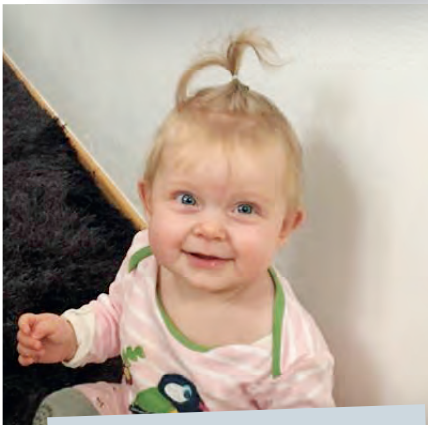
Wir gratulieren ...



Fam. Daniela Pregl und Benjamin Pahr
zur Geburt von Samuel Elias
am 30. Dezember 2019



Ein Wunder
Zehn kleine Finger,
zehn kleine Zehen –
es ist ein Wunder
und jeder kann es sehen.



Fam. Ina Fertin und Manuel Waiguny
zur Geburt von Mila
am 30. Jänner 2020



Fam. Anna und Johannes Koch
zur Geburt von Eliah Johannes
am 17. Feber 2020



Fam. Eva und Stephan Kirchner
zur Geburt von Mathilde
am 24. Feber 2020



Fam. Marie Glanznig und Thomas Pschernig
zur Geburt von Ella
am 02. Mai 2020



Fam. Kathrin Trattner und Markus Truskaller
zur Geburt von Noah
am 12. Mai 2020



Fam. Beatrice Steiner und Patrik Gaughofer
zur Geburt von Paul
am 16. Mai 2020



Fam. Birgit und Thomas Pöllinger
zur Geburt von Alexander Franz
am 30. Juni 2020



Fam. Stephanie und
Rudolf Verhovnik
zur Geburt von Johanna
am 15. August 2020



Fam. Christiana Feistritzer
und Franz Reiner
zur Geburt von Emma Luisa
am 16. August 2020



Fam. Johanna und Josef
Striedinger
zur Geburt von Mila Rosa
am 23. September 2020



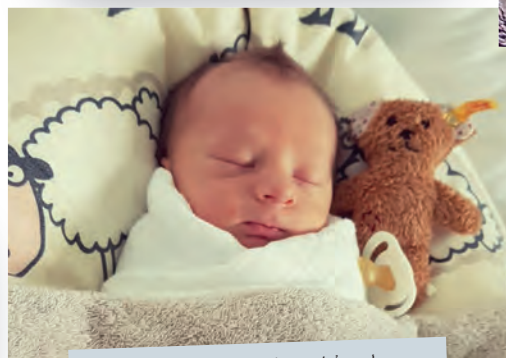
Fam. Sabine Tronegger-Pirker
und Alexander Tronegger
von Valerie Luisa
am 09. Oktober 2020



Fam. Daniela und Daniel Eder zur
Geburt von Daileen Marie
am 29. August 2020



Fam. Stephanie Kunze
und Thomas Pirker
zur Geburt von Elisabeth Sophie
am 03. Juni 2020



Fam. Michaela Lerchbacher
und Benjamin Huter
zur Geburt von Maximilian
am 07. November 2020

Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kann es vermehrt zu Einbrüchen kommen. Zwar war unser Bereich in den letzten Jahren nicht so stark betroffen, dies soll uns jedoch nicht davon abhalten, gewisse Schutzmaßnahmen zu beachten.

- Schließen Sie Fenster und versperrern Sie Terrassen- und Balkontüre – auch wenn sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltungen für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges ihrer Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133/2223

Enkel – oder Neffenbetrug, was ist das?

In der letzten Zeit kam es auch in Kärnten zu solchen Betrugshandlungen bei denen älteren Menschen zigtausende Euro herausgelockt wurden. Die Täter gehen dabei meist folgend vor:

- Der Täter ruft das Opfer an und gibt sich als Verwandter oder Bekannter aus. Im Zuge des Gespräches lockt er den Geschädigten Informationen heraus um seine „Rolle“ als Verwandter glaubwürdig erscheinen zu lassen. Danach erregt er Mitleid und gibt dafür meist eine Notsituation vor. Zum Beispiel, dass er im Ausland einen Unfall hatte oder in Haft ist und eine Kautions benötigt. Die Gründe für diese „Notsituation“ können mannigfaltig sein.
- Manchmal wird auch ein Anruf einer Behörde (Gericht oder Polizei) vorgetäuscht, wonach für einen Verwandten eine Kautions zu bezahlen sei. Diese Anrufer können sehr energisch auftreten. Lassen sie sich nicht einschüchtern und beenden sie das Gespräch.
- Wenn der Täter das Vertrauen gewonnen hat, versucht er das Opfer zur Behebung eines Geldbetrages zu bewegen. Das Opfer behebt meist das Geld bei einer Bank, der Bote wartet in der Nähe der Bank und verschwindet danach mit dem Geld.

Wichtig daher:

- Geben Sie keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse über das Telefon bekannt.
- Kein Verwandter oder Bekannter würde mit seinem Namen ein „Ratespiel“ veranstalten. Sollte bei einem Anruf dies der Fall sein, legen sie sofort auf. Manche Täter versuchen das Telefongespräch bis zur Abholung des Geldes aufrecht zu erhalten, damit Sie niemanden anrufen können.
- Sind sie sich über die Existenz oder Verbleib eines Verwandten im Unklarem, erkundigen sie sich bei

einem vertrauenswürdigen Verwandten über diese vermeintliche Person.

- Ein offenes Gespräch in der Familie ist wichtig, um solche Betrügereien zu verhindern.
- Die Polizei oder eine andere Behörde wird sie NIE-MALS wegen einer Kautions für einen Verwandten kontaktieren oder Bankdaten erheben.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals Sicherheitshinweise in Bezug auf Bankomatkarten geben:

- **Schreiben sie den Bankomatkodex nicht auf**, sondern lernen sie ihn auswendig. Sollten sie den Code notieren müssen, diese Notiz getrennt von der Bankomatkarte sicher zu Hause aufbewahren.
- **Wenn möglich heben sie Bargeld im Foyer einer Bank.** Verweilen sie so lange beim Bankomaten, bis sie das behobene Bargeld in der Briefftasche verwahrt haben. Damit verhindern sie, dass unbekannte sie bei der Behebung beobachten. Täter verwickeln Opfer nach beobachteten Behebungen oft in Gespräche, lenken diese ab und gelangen so zur Briefftasche bzw. zum Geld.

CORONA-Respekt

Erlauben sie mir abschließend einige **persönliche Gedanken** zum Thema Coronamaßnahmen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie, wie das Tragen des Mund-Nasenschutzes etc sind notwendig, um diese Pandemie einzudämmen und **unserer Mitbürger vor dieser Krankheit zu schützen**. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass wir diese Vorschriften einhalten. Leider ist dies nicht immer der Fall und es gibt auch in unserem Bereich Mitbürger und Gewerbetreibende, sie sich über diese Bestimmungen hinwegsetzen. Diesbezüglich mussten bereits Anzeigen erstattet werden. Die Polizei wird weiter die Bestimmungen überwachen und Anzeigen erstatten.

Was hat dies mit „Respekt“ zu tun? Wenn ich als Kunde einen Gewerbebetrieb oder einen Linienbus betrete so verlangt es nicht nur das Gesetz, sondern auch der Respekt gegenüber den Mitarbeitern und anderen Kunden, dass ich einen Mund-Nasenschutz gemäß den Vorschriften trage. In gleicher Weise zeigt der Gewerbetreibende und seine Angestellten Respekt dem Kunden gegenüber, wenn er ebenfalls den Mund-Nasenschutz trägt.

Wer die Coronabestimmungen einhält zeigt damit Respekt gegenüber seinen Mitmenschen und deren Gesundheit. Wer die Bestimmungen ignoriert mach sich dabei nicht nur strafbar, sondern handelt verantwortungs- und respektlos.



Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2021.

der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223**.

*Der Inspektionskommandant
Kontrollinspektor Martin KORB*

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage

Effizienzsteigerung des Kraftwerks Malta Oberstufe als Beitrag zur Energiewende in Österreich

Natalie Schönegger, VERBUND Hydro Power GmbH, Werksgruppe Malta/Reißbeck

Seit Juni 2020 wird im VERBUND-Kraftwerk Malta Oberstufe im hinteren Maltatal auf Hochtouren gearbeitet. „Die Arbeiten im Zuge des sogenannten Effizienzsteigerungsprojekts, die coronabedingt 1 Monat verzögert begannen, sind seither am Laufen“, sagt VERBUND-Projektleiter René Döltelmayer.

Pumpspeicherkraftwerk Malta Oberstufe



*Werksgruppenleiter
Josef Mayrhuber
erklärt die
Funktionsweise vom
PSKW Malta Oberstufe*

Das Pumpspeicherkraftwerk Malta Oberstufe wurde 1976 gebaut und erfüllt 2 Aufgaben: Es pumpt mit 2 Pumpspeichersätzen das Wasser aus dem Speicher Galgenbichl in den Kölnbreinspeicher und kann damit Energie in Österreichs größter Batterie speichern. „Der Kölnbreinspeicher fasst mit 200 Mio m³ Wasser eine elektrische Energiemenge von 590 GWh. Das entspricht der Batteriekapazität von rund 10 Millionen Tesla 3 E-Autos“, erklärt Werksgruppenleiter Josef Mayrhuber.

Wenn elektrische Energie benötigt wird, wird Wasser aus dem Kölnbrein- in den Galgenbichl-Speicher turbinieren und von dort weiter in das Kraftwerk Malta-Hauptstufe geleitet, Österreichs leistungsstärkstes Pumpspeicherkraftwerk. Das Kraftwerkssystem leistet schon bisher wertvolle Beiträge für Österreichs sichere Stromversorgung, eine Aufgabe, die mit der Steigerung der variablen Wind- und Photovoltaik-Erzeugung noch an Bedeutung gewinnt. Dazu trägt der Umbau der Oberstufe ebenfalls bei: Es ändert sich nach außen hin zwar nichts, die Wasserwege und genutzten Wassermengen bleiben gleich, jedoch sind die neuen Maschinen wesentlich effizienter und flexibler. Daher wurde die wasserrechtliche Genehmigung im Frühjahr 2020 rasch erteilt.

Neuer effizienterer Pumpturbinensatz zur Steigerung von Wirkungsgrad und Einsatzbereich

Doch was wird unter dem Begriff Effizienzsteigerung konkret umgesetzt? Im Zuge des Großprojekts werden die alten Pumpturbinensätze, die bisher mit 2 fixen Drehzahlen betrieben wurden, durch drehzahlvariable reversible Pumpturbinensätze ersetzt.

Bei den neuen Maschinensätzen handelt es sich laut Projektleiter Döltelmayer um Francis-Pumpturbinen. Durch die damit einhergehende Erneuerung der Generatoren können sowohl die Wirkungsgrade gesteigert als auch der Einsatzbereich ausgedehnt werden. Zudem steigt die maximal Leistung der beiden Maschinensätze.

Die Vorteile der neuen Maschinen sind:

Höhere Wirkungsgrade im Turbinen- und Pumpbetrieb, d.h. aus der gleichen Wassermenge kann um bis zu 5% mehr elektrische Energie erzeugt werden. In einem Durchschnittsjahr können damit um bis zu 600 Haushalte mehr versorgt werden.

Zusätzlich kann die Pumpleistung variiert werden, was zum Ausgleich von Schwankungen im Stromnetz (durch Wind und PV-Einspeisung) immer wichtiger wird.

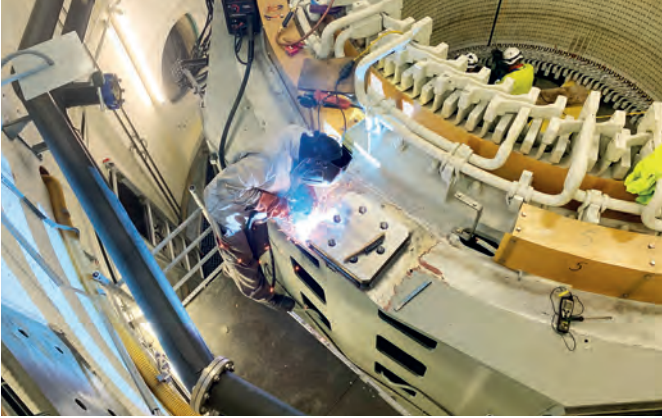
Sicherheit und Verfügbarkeit der Anlage

Da das Kraftwerk im Betrieb unbesetzt und im Winter nur schwer zur Störungsbehebung erreichbar ist, müs-



*Sicheres Arbeiten unter Einhaltung der Abstände
und mit persönlicher Schutzausrüstung*

sen die neuen Anlagen möglichst störungssicher und wartungsfrei sein. Dies wurde in der Planung und Ausführung berücksichtigt.



Schweißarbeiten beim Generator-Stator

Neueste Technik bei Frequenz-Umrichter

Die Anpassung der Maschinendrehzahl an die Übertragungsnetz (Netzfrequenz 50 Hz) erfolgt dabei durch einen sogenannten Frequenzumrichter. „Als Umrichter-Technologie kommen modulare Multilevel-Umrichter gemäß neuestem technischen Stand zum Einsatz“, erklärt Döltelmayer. Die Umrichter (mit einer Leistung von je 86 MVA) sind speziell auf die 8-poligen Generatoren abgestimmt und ergeben – zusammen mit den neuen Transformatoren – die optimale Kombination im Hinblick auf den Wirkungsgrad.

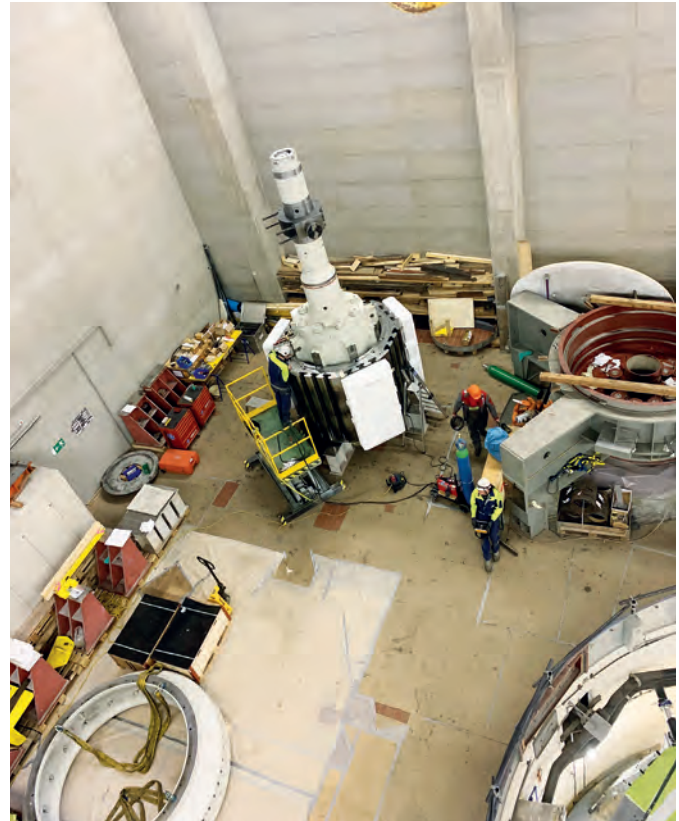
Bis 55 Arbeitskräfte auf der Baustelle

Im Zuge des Projekts, das ca. 40 Millionen Euro kostet und Ende 2021 fertiggestellt werden soll, werden außerdem sowohl die leittechnischen Anlagen für die Maschinensätze als auch die allgemeinen Anlagenteile des Kraftwerks erneuert. Dass für die zahlreichen Arbeiten auch zahlreiche fleißige Hände benötigt werden, versteht sich von selbst: So sind für die Umsetzung des Effizienzsteigerungsprojekts bis zu 55 Personen beschäftigt, 38 davon gehören unterschiedlichsten externen Firmen an. „Neben den VERBUND-Kollegen sind Mitarbeiter von insgesamt 15 Firmen im Einsatz, wobei es sich bei 6 davon um Oberkärntner Firmen handelt.“

Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde das Projekt mit 1 Monat Verzögerung gestartet und wurde besonderes Augenmerk auf den Schutz der Mitarbeiter sowohl vor Infektionen als auch vor Arbeitsunfällen gelegt. Das Schutzkonzept hat sich in der herausfordernden Umgebung einer Baustelle auf beengtem Raum gut bewährt.

Auswirkungen auf das Maltatal

Dass das Thema Effizienz im Rahmen des Projekts nicht nur auf die Technik bezogen ist, zeigt sich durch die Tatsache, dass viele der Arbeitskräfte während der Projektlaufzeit im Maltatal nächtigen: Einerseits bleibt den Arbeitern dadurch das Pendeln erspart, andererseits freuen sich die Hotelbetriebe im Maltatal hoffentlich über die zusätzlichen Übernachtungen. Die erforderli-



Montage des Generator-Rotors

chen Schwertransporte auf der Straße wurden außerhalb der Hauptverkehrszeiten gelegt, um den Tourismus im Sommer möglichst wenig zu beeinträchtigen.



Vor dem neuen Generator-Rotor: Projektleiter Ing. René Döltelmayer, Erzeugungsvorstand Mag. Dr. Achim Kaspar und Werkgruppenleiter DI Dr. Josef Mayrhuber





SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



Dorfservice Einblicke



10 Jahre Dorfservice Malta

Heuer feierte Dorfservice Malta sein 10-jähriges Jubiläum. Leider konnte die geplante Veranstaltung, aufgrund der Covid-19 Beschränkungen, nicht stattfinden. Eine gemeinsame Wanderung und ein gemütliches Beisammensein mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bildeten einen schönen Rahmen um das Jubiläum zu würdigen. Mag.a Eva Altenmarkter-Fritzer bedankte sich bei allen für ihr großes Engagement. Wir möchten auf diesem Wege aber nochmal von Herzen DANKE sagen.

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team...

...erst euer vielseitiges und beherrztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein. Vielen DANK für die vielen Stunden und gefahrenen km, die ihr den Menschen in eurer Gemeinde geschenkt habt. Wir bedanken uns für eure tatkräftige Unterstützung, bleibt weiter so gesund und aktiv! Für die Zukunft wünschen wir euch viel Freude am Miteinander im Dorfservice!

Ein großes DANKE an unsere Klient*innen...

...für das große Vertrauen und die Dankbarkeit, die uns und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen entgegengebracht wird. Es ist schön, wenn wir hören: „Wie gut, dass es euch gibt!“ Bitte nutzen Sie weiterhin unsere Angebote – wir sind gerne für Sie da!

Wir sagen auch ein herzliches Dankeschön...

...an das Gemeindeteam in Malta, an die Mitglieder des Gemeinderates und an Bürgermeister Klaus Rüscher für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in jeglichen Belangen. Nur wenn wir zusammenhalten, können wir für die Gemeindebürger*innen das Beste erreichen. Dies gelingt uns in der Nationalparkgemeinde Malta seit 10-Jahren perfekt!

So gehen wir gemeinsam in die nächsten Jahre und freuen uns auf viele schöne Momente und Begegnungen!

Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr Mittun!

Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: **AT03 3946 4000 0191 1924**

Bitte beachten Sie:
**DORFSERVICE
BETRIEBS-
URLAUB vom
28. Dezember 2020
bis 7. Jänner 2021**

Dadurch sind in
dieser Zeit keine
Einsätze möglich.



*Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Licht`s,
Licht um dich herum
und innen in deinem Herzen!*

(irischer Segenswunsch)



In diesem Sinne wünscht Ihnen
das Dorfservice Team ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit im neuen Jahr!

So erreichen Sie Ihre Dorfservice
Mitarbeiterin Anita Dullnig:

0650 / 99 22 270

Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Persönlich: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Gemeindeamt Malta



10 Jahre Dorfservice Matla

Ein Jubiläum ist eine Zeit, um die Freuden
von Heute, die Erinnerung von gestern und
die Hoffnung von morgen zu feiern.

- S. J. Perelman -



*Ein herzliches Dankeschön
an alle Kunden für das Vertrauen.*

*Ich wünsche Euch
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches, gesundes
Jahr 2021.*

**Ihre Frisörin
Sabine Wölscher
Aich 6, 9852 Trebesing
Tel.: 0676 9234499**

Der Familienausschuss informiert

Vollmondwanderung 2020

Am 5. August fand unter dem Titel **“Sommer-Sonne-Wende - Alles ist im Wandel begriffen“** eine Wanderung bei Vollmond mit zum Thema passenden Texten und Musikbegleitung statt. Die Texte bildeten einen Streifzug von dem Schöpfungstext aus der Bibel über Digitalisierung (Felix Mitterer), Wegwerfgesellschaft (Nicole Kari) und Auslandstourismus (Travnicek am Mittelmeer).



Die Strecke der Wanderung verlief vom Wasserplatz Gries bis zu den Giglerteichen, wo bei einem kleinen Buffet und Wein der Abschluss der Wanderung stattfand. Es war ein herrlicher Abend in der Natur, die

sich in den Teichen widerspiegelte. Zu späterer Stunde tauchte auch der Mond noch auf und rundete alles perfekt ab.

Unter den zahlreichen Besuchern befand sich auch unser Herr Bürgermeister Klaus Rüscher mit Gattin Gerhild, weiters der Bürgermeister aus der Künstlerstadt Gmünd, Josef Jury mit seiner Gattin Renate, auch Frau Vizebürgermeister Heidi Penker und die Initiatorin der Vollmondwanderung in Gmünd, Gabi Lagger, waren anwesend.

Trotz Coronabestimmungen haben wir uns getraut die Veranstaltung, die eigentlich schon auf nächstes Jahr verschoben war, doch noch zu veranstalten.

Wir sind soziale Wesen und verspüren wieder Lust auf Leben und Lebendigkeit.

Ich glaube, dass nach der langen Zeit des Rückzugs und Stillstandes bedingt durch Corona wieder eine Möglichkeit für ein Zusammenkommen im Dorf gut getan hat, was viele Rückmeldungen bestätigt haben.

Ich möchte mich noch bei allen, die zur gelungenen Lesung beigetragen haben, Literaten sowie Musikern, ganz herzlich bedanken. Auch für die köstlichen Beiträge zum Buffet ein herzliches Dankeschön. So eine Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele an einem Strang ziehen.

Unsere älteste Gemeindegewürterin, Frau Herta Pirker, feierte ihren 100. Geburtstag

Frau Herta Pirker feierte am 22. September ihren 100. Geburtstag, für sie war es ein großer Ehrentag. Nicht nur am Geburtstag selbst, sondern schon vorher und nachher empfing sie viele Besuche aus der Familie, Nachbarschaft, Vertreter der Pensionisten, Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher. Sogar Pfarrer Lewin kam auf Besuch, mit dem sie Kirchenlieder sang. Die Besucher wurden alle reichlich von Sohn Willi und Schwiegertochter Heidi bewirtet.

Frau Pirker schaut auf ein erfülltes Leben zurück. Am 22. September 1920 wurde sie in Brochendorf beim Bauer Preiml /Oberwinkler als erstes Kind geboren, ihr folgten noch sieben Schwestern nach. Die Grundschule besuchte



sie in Fischertratten und danach arbeitete Frau Pirker am elterlichen Hof, wo jede Arbeitskraft gebraucht wurde. Bei der Arbeit auf der Alm lernte sie ihren späteren Mann Johann Pirker kennen. Nach der Hochzeit zog sie mit ihrem Mann nach Leoben ins Liesertal. Der Ehe entsprangen vier Kinder, Elsa, Hans, Sophie und Willi. 1968 wurde ihr Haus in Leoben durch ein Hochwasser beschädigt. Daraufhin bot ihnen Bürgermeister Hans Koch an, in Fischertratten zu bauen. Dort lebt Frau Pirker noch heute im Kreise der Familie ihres Sohnes Willi und wird von ihren Kindern liebevoll betreut.



Wir wünschen Frau Pirker noch eine gute Zeit im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel und noch einmal ganz herzliche Glückwünsche.

Bergrettung Malta

40 Jahre Gipfelkreuz am Bartelmann, 2416 m

Gelungene Jubiläumsfeier bei bestem Bergwetter in großartiger Bergwelt!

Die Bergrettung Lieser-Maltatal lud am Samstag, den 5. September zum ökumenischen Gipfelgottesdienst -und über 250 Bergsteigerinnen und Bergsteiger aus nah und fern folgten der Einladung!

Stadtpfarrer Dr. Ante Duvnjak und Mag. Prieschl feierten einen besinnlichen Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von der Katschtaler Sängerrunde unter der Leitung von Alfred Peitler und der Bläsergruppe der Trachtenkapelle Malta unter der Leitung von Stefan Pirker.



Wilfried Niedermüller, Ehrenobmann der Bergrettung Lieser-Maltatal errichtete mit seinen Kameraden vor 40 Jahren unter großen Mühen das Gipfelkreuz am Bartelmann. Seitdem findet alle 10 Jahre ein Gottesdienst am Gipfel statt. Niedermüller selbst ließ es sich nicht nehmen, mit 83 Jahren wieder dabei zu sein.

Der gemütliche Teil der Veranstaltung klang bei Speis und Trank mit guter Musik in Ebenwald aus. Die Kameraden der Bergrettung und das Team um Kunstschmied Adolf Leitner sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Herzlichen Dank den Wegobmännern Patrick Wirsberger und Rudolf Neuschitzer für die Öffnung der Alm- und Forstwege an diesem Tag. Es war für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Tag in den Bergen!



Österreichischer Alpenverein



aktiv und vielseitig! – trotz Corona!

Liebe Mitglieder und Freunde des Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal!

Wenn auch die Corona – Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen das Vereinsleben stark eingeschränkt hat, gab es trotzdem sehr viel zu tun.

Die Hauptversammlung wurde heuer, nach Rücksprache mit dem Gesamtverein, nicht durchgeführt.

Die Gebarung für das Jahr 2019 wurde erstellt und von den Rechnungsprüfern bestätigt. Die Bestätigung durch die Hauptversammlung erfolgt 2021.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereines in Villach musste ebenfalls gestrichen werden.



Der vergangene Winter hat an unseren Wegen und Steigen viele Schäden hinterlassen die bis dato noch immer nicht gänzlich beseitigt werden konnten. Vor allem am Elendsteig im Maltatal sind noch einige Arbeiten nötig



damit der AV-Steig NR. 537 im nächsten Jahr wieder begehbar ist. Am Dach der Frido Kordon Hütte mussten Schäden durch Schneedruck beseitigt werden. Wegewart Peter Fladnitzer war mit seinen Helfern unermüdlich den ganzen Sommer und Herbst über unterwegs um die Schäden zu beseitigen.

Die von uns betreuten Klettergärten im Maltatal wurden im Mai und Juni regelrecht gestürmt, da durch die Reisebeschränkungen Klettergebiete im Ausland nicht erreichbar waren. Bis auf wenige Ausnahmen hielten sich die Besucher an die Regeln und Gebote vor allem was das Campieren und Parken betrifft. An der Verbesserung der Infrastruktur der Klettergärten wurde von Thomas Faller und seinem Team fleißig gearbeitet.

Die Beteiligung an den Veranstaltungen für unsere Mitglieder (Alpingruppe, Senioren und Jugend) war bedingt durch Corona- sehr zaghaft.

Die Alpingruppe konnte mit 10 Teilnehmern eine rassige Hochtour auf den Großen Happ (3352m) im Venediger-



gebiet in Osttirol am 9. August durchführen. Alpinwart Klaus Göhlmann hatte einen Gipfel ausgesucht, der allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Sophie Moser, unsere Jugendleiterin konnte auch einige schöne Unternehmungen mit den Jugendlichen durchführen.

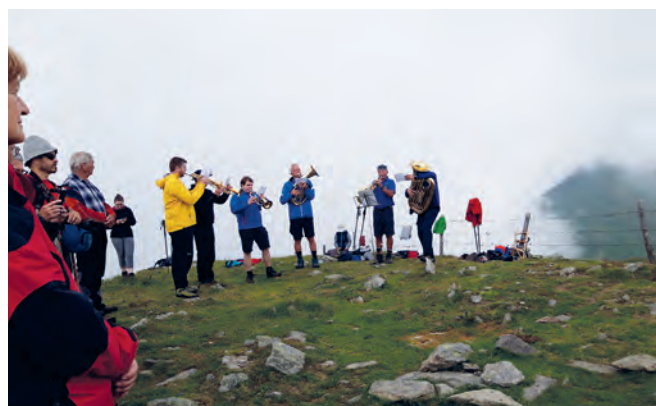
Die schon traditionelle Gipfelmesse am Stubeck konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Ein herzliches Vergelts Gott den beiden Pfarren Dr. Ante Duvnjak und Mag. Oliver Prieschl sowie der Katschtaler Sängerrunde und den Bläsern der TKM Malta.

Die Seniorinnen und Senioren besuchten die Goppensteiner Schlucht in Obervellach, den Falkert sowie das Kärntner Unterland.

Das geplante Programm für den Winter hängt natürlich auch von der Entwicklung der Corona -Pandemie wesentlich ab. Hoffen wir, dass die Fallzahlen zurückgehen und wir zu unserer gewohnten Normalität bald zurückkehren können.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr wünscht
der Vorstand des Alpenvereines
Gmünd-Lieser-Maltatal!

Für den Vorstand
Mag. Hans Jury



Alpenvereinsjugend Winterprogramm 2020/2021

Dienstag, 22.12.2020:	Schlittenfahren (Strecke wird bei Anmeldung bekanntgegeben)
Donnerstag, 31.12.2020:	Jahresabschluss tour, Schneeschuhwandern am Stubeck
Samstag, 23.01.2021:	Skulpturen und Spaß im Schnee
Mittwoch, 10.02.2021:	Eislaufen und Besenhockey am Weißensee
Samstag, 13.03.2021:	Schnupperbouldern

Informationen und Anmeldungen bis **Dienstagabend vor der Veranstaltung** bei Sophie Moser unter 0650 681 3113!

Skitouren Winter 20/21

Aufgrund der aktuellen Situation der Covid-19 Pandemie (Reisebeschränkungen etc.) werden die Skitouren kurzfristig angesetzt. Informationen bei **Konrad Aschbacher, Tel. 0664 181 7956** oder **Hans Jury, Tel. 0676 3594193** und unter www.alpenverein.at/gmuend/ oder unter der Whats App „ÖAV Winter-Touren“.

Schneeschuhwandergruppe Winter 2022/21

Do, 31. Dez. 2020, Silverster:	Jahresabschluss traditionelles Schneeschuhwandern auf das Stubeck
Sa, 23. Jänner 2021:	Schneeschuhwanderung Kasperkopf 2092m Nockberge 600hm
Sa, 20. Feber 2021:	Schneeschuhwanderung Sichelwand 2050m Lungau 650Hm
So, 21. März 2021:	Schneeschuhwanderung Sadnighaus Hilmersberg/Mohar, 700-800 Hm
So, 25. April 2021:	Klettern und Knotenkunde für Einsteiger und zur Auffrischung
So, 23. Mai 2021:	Murmel Steig Klettersteig am Falkert

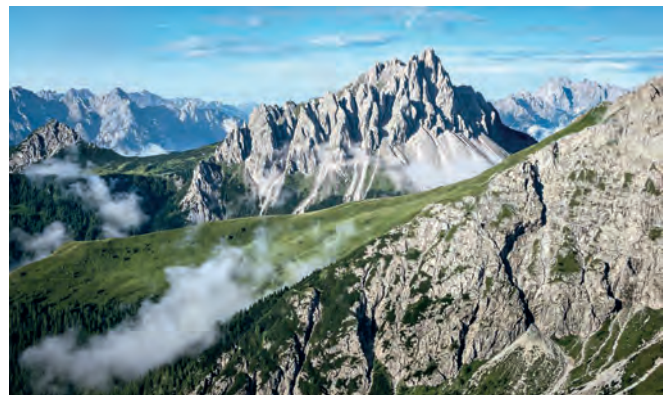
Anmeldungen spätestens bis Mittwochabend vor der Tour. Bei Klaus Göhlmann, Tel. 0650 / 9923113. Schneeschuhe können bei der Sektion ausgeliehen werden.

Die Touren können sich je nach Schneelage und Verhältnissen ändern. Empfehlenswert wäre auch bei Schneeschuhwanderungen eine LVS Ausrüstung

Alpenvereinsjahrbuch rückt Karnischen Kamm in den Mittelpunkt. „BERG 2021“ mit Lesestoff zum Wanderparadies und nagelneuer Alpenvereinskarte.

Ein Must-Have in der Bibliothek eines jeden Bergfreunds ist das Alpenvereinsjahrbuch BERG, das Jahr für Jahr mit unkonventionellen Geschichten aus der Welt der Berge aufwartet. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich in ihrem Gebietsschwerpunkt mit dem Karnischen Hauptkamm, einer landschaftlich einzigartigen Gebirgskette an der österreichisch-italienischen Grenze, zu der nun erstmals auch eine Alpenvereinskarte erhältlich ist. Außerdem eröffnet das Wort- und bildgewaltige Jahrbuch „BERG 2021“ neue Blickwinkel zu einem gesellschaftlich und touristisch immer bedeutsameren Thema: dem Wandern.

Das neue Jahrbuch „BERG 2021“ gibt es zum Vorzugspreis von 21.- EURO für unsere Mitglieder in der Apotheke Fuchs in Gmünd.



Fit fürs Leben

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Hausaufgaben – ohne Stress und Ärger

Kaum ein Schüler setzt sich gut gelaunt und fröhlich an seine Hausaufgaben. Aber sie gehören nun mal zum Schüler-Alltag, und sie helfen ja auch, den Lernstoff zu üben und besser zu verstehen. Also ran an die Arbeit! Mit folgenden Tipps

lässt sich der Hausaufgaben-Frust zumindest etwas eindämmen.

effektive Tipps gegen Hausaufgaben-Frust für Eltern und Kinder:

Tipp 1: Gute Umgebung

Achte auf optimale Arbeitsbedingungen. Das heißt: gutes Licht und einen fixen Arbeitsplatz, am besten ein eigener Schreibtisch. Die beste Zimmertemperatur liegt übrigens zwischen 18 und 22 Grad.

Tipp 2: Organisation

Mach gemeinsam mit deinem Kind aus, wann die Hausübung erledigt wird. So wird es wesentlicher kooperativer sein, wenn es das Gefühl hat, an dieser Pflicht irgendetwas selbst zu bestimmen. Allerdings sollte man schon darauf achten, dass das Kind sein Lern-Programm nicht all zu spät am Abend beginnt.

Tipp 3: Feste Pläne

Arbeitet zu Beginn eines Schuljahres einen Wochenplan aus. Das ist ein Stundenplan, der nicht nur die einzelnen Schulstunden auflistet, sondern auch die Nachmittags-Aktivitäten wie Sport, Musikunterricht, Chor, Feuerwehr... Ist das geschehen, könnt ihr gemeinsam für jeden Tag eine konkrete Hausaufgabenzeit festlegen und eintragen. Daran muss sich das Kind dann halten und ihr erspart euch tägliche Diskussionen.

Tipp 4: Ordnung

Ordnung und Übersicht machen das Leben leichter. Der Schreibtisch sollte ausschließlich für die Hausaufgaben reserviert sein. Auch wichtige Hilfsmittel, zum Beispiel Lernkarten, Geodreieck oder ein Wörterbuch, sollten sich griffbereit am Schreibtisch oder in der unmittelbaren Nähe befinden. So geht keine unnötige Zeit verloren, um nach den Materialien zu suchen und das Kind kann direkt loslegen!

Tipp 5: Musik

Dein Kind behauptet mit Musik besser Lernen zu können! – Das muss nicht ganz falsch sein. Leise, harmo-

nische Hintergrundmusik kann die Konzentration fördern. Habt ihr ein Abo bei bekannten Streamingdienst-Anbietern lohnt es sich, sich auf die Suche zu machen: viele bieten fertige Playlisten zur Steigerung der Konzentration an. Gerade Kinder mit Konzentrationsstörungen arbeiten erfahrungsgemäß vor allem bei klassischer Musik gut – natürlich mag das nicht jeder, aber ein Versuch lohnt sich immer. Dabei sind Kopfhörer besonders sinnvoll, weil sie zusätzlich alle anderen Geräusche abschirmen.

Tipp 6: Pausen

Idealerweise baut ihr alle 45 Minuten eine kurze Pause ein. Das heißt: fünf Minuten aufstehen, die Beine bewegen, etwas zu trinken holen, das Zimmer lüften, auf den Balkon gehen kurz Luft schnappen. Erlaubt ist, was hilft, wieder konzentriert zu sein. Computerspiele, Handyspiele gehören nicht dazu! Es ist sogar kontraproduktiv, da zuvor Gelerntes, auf der „Gehirnfestplatte“ direkt wieder überschrieben wird.

Tipp 7: Das Handy hat Pause!

Handys sind praktisch, weil man schnell fragen kann, was Hausübung ist. Aber ansonsten gilt: Handy aus! Keine Hausübungen hin und her schicken! Dein Kind weiß dann nicht ob es den Stoff wirklich verstanden hat! Aber vor allem stört das ständige Piepen und Vibrieren die Konzentration.

Tipp 8: Belohnung erlaubt!

Belohnung nach getaner Arbeit darf sein! Es muss nichts Großes sein: zusammen Karten spielen, Mandalas ausmalen, etwas basteln, singen oder Fußballspielen. Oder ihr sammelt Sternchen/Punkte und dann gibt's am Wochenende ein Eis oder ähnliches. Erlaubt ist was die Hausaufgabenzeit auf eine gute Weise abschließt! So ist die Überwindung an die Arbeit zu gehen nicht gar zu groß!

Dein Kind will ganz einfach nicht?

Ist dein Kind andauernd bockig und weigert sich trotz aller Bemühungen vehement, die Hausaufgaben zu erledigen oder in die Schule zu gehen, solltet ihr euch auf Ursachenforschung begeben. Gründe für das Verhalten können sein:

- Überforderung
- Unterforderung
- zu hohe Ansprüche an sich selbst oder von außen
- Motivationstief
- Konzentrationsschwierigkeiten
- fehlende Struktur
- zu wenig Bewegung

- zu viel Digitalzeit
- Mobbing

Sprich mit deinem Kind und dem Lehrer über die Probleme. Überlegt gemeinsam, was getan werden könnte, um die Situation zu verbessern. Gerne unterstütze ich bei der Problemsuche und begleite euch dabei, eine geeignete Lösung zu finden.

Zudem wünsche ich eine harmonische Adventzeit und vor allem einen gesunden Winter!

Ihre Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großeltern-
teil, als Pädagoge Rat brauchen oder
ob du als Kind oder Jugendlicher/Ju-
gendliche Rat oder Hilfe brauchst -
ich, Renate Schiffer, unterstütze und
berate dich/Sie gerne. Und dass kos-
tenlos, mobil und anonym.
Ich bin unter folgender Nummer er-
reichbar: 0699/13631002



Diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin und Sozialpäd-
agogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie und
nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.

LAND  KÄRNTEN



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing

Tourismus aktuell

Gratis Skibus für unsere Gäste ins Skigebiet Katschberg

Mit unserem neuen Regionspartner Katschberg haben wir wieder einen kostenfreien Skibus zum Katschberg für unsere Gäste eingerichtet. Mit großzügiger Unterstützung der Katschbergbahnen Familie Bogensperger und einer Finanzierung über die Region, sowie Land Kärnten können wir auch im Winter 2020/2021 ein top Mobilitätskonzept für unsere Gäste anbieten.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Bus Morgens und Mittags gegen Anmeldung auf den Katschberg fahren. Für unsere Betriebe entstehen keine Kosten!

Der Bus wird an folgenden Stationen stehen bleiben wenn es Anmeldungen gibt:

- Natur- und Bio Kinderhotel Benjamin
- Haltestelle Koschach Zirmhof
- Haltestelle Malta Malteinerhof
- Haltestelle Malta Gemeindeamt
- Parkplatz Hotel Platzer
- Haltestelle Trebesing
Babyhotel
- Haltestelle Trebesing
Waltwirt

Die Anmeldung ist bis spä-
testens 16.00 Uhr am Vortag
bei der Gästeinformation in
Gmünd von Montag bis Freitag
(Tel. 04732-221514) und im Kin-
derhotel Benjamin (Tel. 04733-
362) für Samstag und Sonntag
vorzunehmen.



Wir hoffen, trotz der
schwierigen Zeit, auf einen
Wintertourismus und wünschen
allen eine ruhige, besinnliche
Weihnachtszeit sowie
Gesundheit und Wohlergehen
für das neue Jahr!

Das Team Tourismusverband Malta

Bienenzuchtverein Malta

Rückblick auf ein abnormales Bienenjahr 2020!



Kontakt: bzv-malta@gmx.at
Info: www.bienenzuchtverein-malta.at
bienenzuchtverein
MALTA

Frühstart der Bienenvölker

„Wenn der Wald stark blüht, ist ein schlechtes Honigjahr zu erwarten“, diese Befürchtungen sind leider eingetroffen. Aber der Reihe nach: Der extrem milde Winter und der warme Frühling ohne späte Wintereinbrüche waren verantwortlich, dass sich die Bienenvölker im März und April überdurchschnittlich gut entwickelten, ja regelrecht explodierten!



Ein faszinierendes Naturschauspiel



Manchmal leider unerreichbar hoch

Viele Bienenschwärme

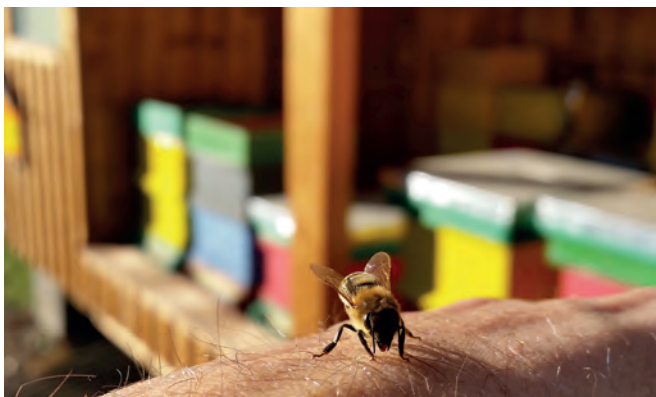
Trotz Reduzierung der Bienenmasse mit gleichzeitiger Jungvolkbildung gelang es nur schwer die Schwarmneigung der Bienen einzudämmen. Zusätzlich sorgten Schlechtwetterperioden und kühle Temperaturen für eingeschränkte Flugtage und Unmut in den Bienenvölkern. Das Ergebnis: Jede Menge Schwärme. Danke für die vielen Schwarmmeldungen!



Ausgezogene Schwärme haben ohne den Imker keine Überlebenschance

Notfütterung im Sommer

Starke Bienenvölker tragen ein Gewicht von ca. 260 kg ein! Genauer gesagt: 20 kg Wasser, 20 kg Pollen und 220 kg Nektar - das sind ca. 73 kg Honig. Das meiste für den Eigenbedarf, dem Imker verbleiben davon in durchschnittlichen Jahren 10 bis 20 kg Honig pro Bienenvolk. Diesen Nektarbedarf konnte die Natur heuer leider nicht zur Verfügung stellen. Um die Bienenvölker vor den Hungertod zu schützen, mussten diese sogar im Juli mit speziellem Futter – welches sich nicht mit dem Honig vermischt - versorgt werden!



In diesem Jahr benötigten die Bienen besonders viel Imker-Unterstützung

Ernteausfall beim Waldhonig

„Kein Bienenjahr gleicht einem anderen“, wissen die erfahrenen Imker. Auch 2020 hat sich dies eindrucksvoll bestätigt. Nach dem nicht schleuderbaren Melezitosehonig im Vorjahr, ließen in diesem Jahr fehlende Honigtauerzeuger den beliebten Waldhonig erneut quasi ausfallen. Besonders bitter für die heimischen Imkerinnen und Imker, da unsere Bienen hauptsächlich Waldhonig produzieren. Einige unserer Imker konnten sich jedoch über geringe Mengen Almrauschhonig oder Blütenhonig erfreuen.



Kein Lohn der Mühen: 2020 blieben die meisten Honigrähmchen leider leer

Weniger ist mehr und noch weniger ist noch mehr!

Der Bienenzuchtverein Malta rät aber trotzdem, den wenigen hochwertigen Honig dem importierten Billighonig vorzuziehen, um die leidgeprüften regionalen Imkerinnen und Imker zu unterstützen. **Danke!**

Aus dem Vereinsleben des BZV Malta

Schnappschuss: Zwei Königinnen in einem Bienenvolk

Nachdem im Frühjahr zwei schwache Bienenvölker miteinander vereint wurden, befanden sich eine ältere und eine jüngere Königin das gesamte Bienenjahr gemeinsam im selben Bienenvolk. Vermutlich konnte sich hier keine als „die Stärkere“ durchsetzen. Seite an Seite haben sie für ein prächtiges Bienenvolk gesorgt. Dieses Foto mit Seltenheitswert sorgte auch in den Sozialen Medien und in Imkerforen für hohes Interesse.



Das Königinnen-Duo in einem Bienenvolk
(Foto: Kurt Striedinger, BZV Malta)



Wanderung zum Bienenstand der Fam. Florian auf der Maltaberger Alm

Bienenwanderung ins Maltataler Hochgebirge!

Körperliche Betätigung kombiniert mit Fachgesprächen in geselliger Atmosphäre, dies waren die Eckpunkte vom heurigen Wanderstammtisch auf die Maltaberger Alm. Dabei konnten sich die Imkerkollegen auf 1.850m Seehöhe von einer beeindruckenden Almrausch-Himbeer-Honigtracht im Hochgebirge überzeugen. Danke an Fam. Florian vulgo Epper für die Einführung in seine Betriebsweise sowie Speis und Trank. Weiterhin viel Freude bei den Bienen!

Biensummen für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse!

Rechtzeitig vor den Sommerferien konnte die Projektreihe mit der VS Malta für das Schuljahr 19/20 abgeschlossen werden. Mit großer Begeisterung durchliefen die Kinder halbklassenweise die 5 Stationen „Imkern einmal quer durchs Bienenjahr“ am Maltataler Lehrbienenstand. Highlights: Einblicke ins Bienenvolk, Drohnenstreicheln und Honigschlecken. Der BZV Malta bedankt sich für die engagierte Mitarbeit und wünscht den Schulabgängern der 4. Klasse für die Zukunft alles Gute!



Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Maltataler Lehrbienenstandes



Die Maltataler Imkerinnen und Imker
wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021!



www.bienenzuchtverein-malta.at

Jahresrückblick 2020

Am 13. März 2020 erzielte unsere Ortsgruppe mit einem 2. und 8. Platz in der Mannschaftswertung (gemischte Mannschaft) sehr gute Ergebnisse.

Bei den Damen Einzel, belegte Aloisia Rosenauer einen ausgezeichneten 5. Platz und bei den Herren Einzel, konnten Peter Guggenbichler mit Platz 10 und Hermann Stranner mit Platz 13 Punkten.



Obmann Arthur Schober feierte am 17. Juli 2020 seinen 70. Geburtstag.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Malta gratulieren hierzu recht herzlich.



Was wäre ein Fest ohne freiwillige HelferInnen

Bei einem gemütlichen Zusammentreffen in der „Reb-laus in Treffenboden“ dankte Obmann Artur Schober allen Helfern und Helferinnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Ortsgruppe.



Ortsgruppe Malta

100. Geburtstag am 22. September 2020

Es ist schon was ganz besonderes, denn Frau Pirker Her-ta, langjähriges PVÖ Mitglied feierte am 22. September 2020 ihren 100. Geburtstag.

Der Jubilarin gratulierten Obmann Arthur Schober, Obmannstellvertr. Peter Guggenbichler, Kassierin Hel-ga Allmayer sowie Bezirksobmann Thomas Kohlhuber.



Die Ehrung langjähriger Mitglieder fand in diesem Jahr in einer kleinen Runde im „Hotel Malteinerhof“ in Mal-ta statt.

Für langjährige Treue im PVÖ wurden geehrt:

15 Jahre

Allmayer Helga, Bondi de Antoni Karl,
Zittrauer Margeritha

25 Jahre

Aschbacher Gerda, Feistritzer Ingeborg
Unterlass Reinlinde, Wegscheider Maria

30 Jahre

Burger Sophie, Faller Manfred



Rückblick

Unsere Faschingsveranstaltung am 1. Feber 2020, im Kultursaal Malta, konnte noch durchgeführt werden.

Danach mussten jedoch alle geplanten Veranstaltungen wegen der Corona-Verordnungen abgesagt werden, wie z.B. die Theaterfahrt nach Weißenstein im März und die Jahreshauptversammlung im April.

Auch unser Tagesausflug ins Freilichtmuseum Maria Saal im Mai und die zwei-Tagesfahrt in die Steiermark im September konnten nicht stattfinden.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern einen schönen, gesunden Jahresausklang und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wie gewohnt all unsere Aktivitäten wieder durchführen können.



Frohe Weihnachten, und ein tolles und GESUNDES neues Jahr!

Sorglos und kompetent mit **RE/MAX Impuls**,
Ihr Immobilienthema in Angriff nehmen!
2021 NUTZEN und umdenken!

Immobilienmakler:
Herbert Aschbacher | 0650 - 76 00 695

Immobilienberaterin:
Mag. Carmen Schmid | 0676 - 94 98 226



RE/MAX
Impuls Immobilien

R.E.A.L. Immobilien Consulting u. Partner GmbH & Co KG | 9871 Seeobden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799 | www.remax-impuls.at

Musikschule Lieser-Maltatal



Musikschule kann mehr als etwas für Ohren und Augen zu bieten



Mit neuen Herausforderungen startet die Musikschule in das neue Schuljahr. Etliches hat sich verändert – eines jedoch ist gleichgeblieben – die ungebremste Lust auf Musik und die Freude für das aktive Erlebnis von Musik. Das Team der 16 PädagogInnen ist mehr denn je bestrebt den Fokus auf die Vermittlung von Themen und Inhalten zu legen, die vor allem den Kindern Möglichkeiten bietet, den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit meisterhaft zu begegnen.



Für die psychosoziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen neben einer geregelten Alltagsstruktur ein realer Austausch mit Freunden sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine wichtige Rolle. In der Musikschule geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um aktive Erfahrungen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen.

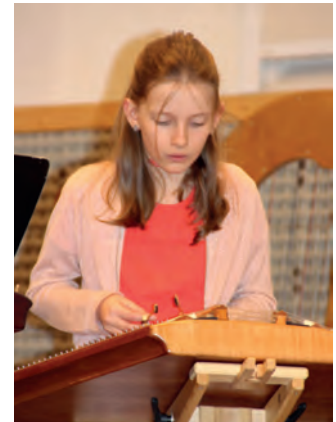
Wertvolle Zeit sinnvoll nutzen

Als öffentliche Bildungseinrichtung sehen wir uns ein Stück weit als Vorreiter von gesellschaftlichen Entwick-

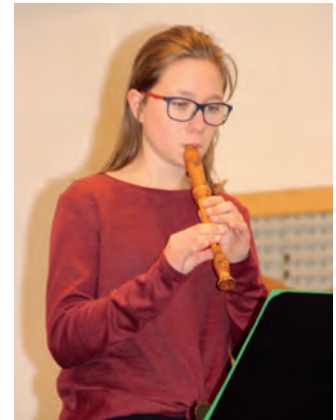


lungen. Die Beschäftigung mit Musik durch achtsame Unterstützung von kompetenten PädagogInnen ist in diesen labilen und turbulenten Zeiten eine ideale Möglichkeit, um den Kindern und Jugendlichen Halt und Stütze zu geben.

Was fördert und stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen mehr, als „selbstverwirklichte“ Erfolge am Ende eines lebendigen Lern- und Entwicklungsprozesses?



Was gibt es Schöneres als gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu verwirklichen, sich an der gelungenen Umsetzung zu erfreuen und diese Freude zu teilen? Möglicherweise ist gerade dieses begeisternde Miteinander eine Chance, den nachfolgenden Generationen Türen und Tore zu öffnen, um sich als Mitgestalter einer lebendigen Zukunft zu beweisen.



Dank des hohen Stellenwertes den die Musikschule in der Region genießt, dank des äußerst aktiven Teams sowie dank der wertschätzenden und großzügigen Unterstützung von Gemeinden, Eltern, Gönnern und Medien freuen wir uns über stabile Schülerzahlen und dürfen auch im heurigen Schuljahr 340 MusikschülerInnen ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Wir lassen unser Herz den Ton angeben...

Die SchülerInnen wie auch die PädagogInnen sind äußerst glücklich über den regulären Musikschulunterricht. Sie genießen es gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu gestalten und arbeiten voller Begeisterung an der Umsetzung. Vielleicht ist es gerade die musikalische Gestaltungsfreiheit, die Brücken zu schlagen vermag. Brücken der Freude und des Glücks, welche



den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert und sie von Herz zu Herz verbindet.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller magischer Momente, die eure Herzen einzustimmen vermögen auf ein vor allem gesundes und lebendiges Miteinander im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, die Region bald wieder mit festlichen Konzerten und Vorspielstunden bereichern zu dürfen und sind guter Dinge, dass sich die Bestimmungen zugunsten der Erhaltung einer vielfältigen kulturellen Lebendigkeit ändern werden.

Mögliche Änderungen dieser geplanten Veranstaltungen vorbehalten!

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| Fr, 29. Jänner 2021 | |
| Mo, 01. Februar 2021 | Viva la Musica I, 17.00 Uhr, |
| Di, 02. Februar 2021 | Lodronsche Reitschule |
| Fr, 05. Februar 2021 | |
| Sa, 13. März 2021 | KIWANIS Konzert, 19.00 Uhr |
| | Lodronsche Reitschule |
| Mo, 22. März 2021 | |
| Di, 23. März 2021 | Viva la Musica II, 17.00 Uhr |
| Mi, 24. März 2021 | Lodronsche Reitschule |
| Fr, 26. März 2021 | |
| Di, 01. Juni 2021 | Solistenkonzert, 19.00 Uhr |
| | Festsaal Malta |
| Fr, 11. Juni 2021 | Eine Stadt voll Musik, |
| | 19.00 Uhr, |
| | Lodronsche Reitschule |

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal
 Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal

KHB
 KOGLER HOLZBAU
 ZIMMEREI | SPENGLEREI | DACHDECKEREI
 Scharfbaich 57, 9853 Gmünd in Kärnten
 04732/37227 | www.kogler-holzbau.at

*Frohe
 Weihnachten und ein
 gesundes Jahr 2021,
 wünscht das Team von Kogler
 Holzbau!*

ELEKTROTECHNIK MÖLSCHL

BERNHARD MÖLSCHL
 ATZENBERG 10
 9863 RENNWEG AM KÄTSCHBERG
 TEL: 0650 48 62 999

INFORMÖLSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT
 WWW.MOELSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT

**DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!
 WIR WÜNSCHEN
 FROHE WEIHNACHTEN
 &
 EINEN GUTEN RUTSCH
 INS NEUE JAHR!**

Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da. Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir jedoch um vorherige Terminvereinbarung.

Wir wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
 & PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
 MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Freiwillige Feuerwehr Malta

Bereich Atemschutz

Am 03.10.2020 fand die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung in „Gold“ an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt am Wörthersee statt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta HFM Othmar FLORIAN, HFM Josef TRUSKALLER und OFM Alexander RIEDER durften aufgrund der bereits bestanden Leistungskategorien in Bronze und Silber daran teilnehmen.

Mit sehr viel Fleiß, Disziplin und Ehrgeiz gelang es den 1. Atemschutztrupp der Feuerwehr Malta das Leistungsabzeichen in GOLD zu erhalten. Erwähnenswert ist nicht nur die vorbildliche Arbeit, sondern auch die tolle Kameradschaft.

„Im Namen der Kommandantschaft, danke für die Bereitschaft und Gratulation für das Erreichen der Leistungsabzeichen“.



Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen freuen. Die gesammelten Spenden werden zu 100 % der Jugend zur Verfügung gestellt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta wünschen allen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Jugendmitglieder gesucht!

Wir suchen weiterhin noch Jugendmitglieder, Voraussetzungen sind:

- das vollendete 10. Lebensjahr
- geistig und körperlich fit
- und Freude zu haben, etwas Gutes für die Allgemeinheit zu leisten.

Die **Jugendfeuerwehr** der FF-Malta wird auch dieses Jahr im Kaufhaus Danler das Friedenslicht ausgeben. Vorab ein herzliches Dankeschön an Frau Anni Danler, die es uns ermöglicht, die Jugendmitglieder der FF Malta unserer Bevölkerung vorzustellen.



Auch in diesem Jahr kommt das FRIEDENSLICHT

Von Hand zu Hand, von Kerze zu Kerze, von Mensch zu Mensch

Die Jugendfeuerwehr der FF Malta und das Kaufhaus Danler werden heuer gemeinsam am **24. Dezember** das Friedenslicht von Betlehem ausgeben.

Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen sehr freuen.

Ausgabestelle: Kaufhaus Danler
Wann: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Wir freuen uns auf nette, besinnliche Stunden bei wärmenden Getränken und Kekserln.

Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr.
(Die gesammelten Spenden werden 100% der Jugend zur Verfügung gestellt.)



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Neues aus der VS-Malta

Mit 31.8.2020 ging unser Direktor, Herr OSR VD Traugott Graf in den wohlverdienten Ruhestand. 7 Jahre lang leitete er mit Umsicht und großem Engagement die VS-Malta.

VD Traugott Graf stellte das gute Zusammenleben von Kindern und Lehrer*innen stets in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Sein Tun war auch geprägt von liebevoller Strenge und christlichen Werten.

So unterrichtete er mit großer Begeisterung bis zu seiner Pensionierung verschiedenste Klassen.



Zu Ehren seines langjährigen Wirkens veranstalteten die Kinder und Lehrer*innen einen würdigen Abschied. Mit musikalischen Beiträgen und einem selbst entworfenem Lied bedankten sich die Kinder und wünschten ihm für seinen Ruhestand das Allerbeste.

Bürgermeister Klaus Rüscher und Amtsleiter Emir Memić bedankten sich mit einem Geschenk persönlich bei VD Traugott Graf und hoben die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre besonders hervor. An dieser Stelle begrüßten sie auch den neuen Direktor VD Gerald Fellner, der seit 1. September 2020 die Leitung der VS Malta innehat.



CORONA – eine besondere Herausforderung auch für den Schulalltag.

In den letzten Ferientagen wurden die Sicherheitsmaßnahmen für den Schulbeginn von uns sorgfältig geplant. So wurde ein Krisenteam gebildet um alle Vorschriften und Maßnahmen neben dem Schulalltag vollstens zu erfüllen. Die Vorschriften werden von allen Kindern und Lehrer*innen genauestens befolgt. Die Eltern wur-

den bei den Klassenforen über die neuen Regelungen informiert, um einerseits Verständnis zu erzeugen und gleichzeitig Sicherheit zu gewährleisten.

Die Firma Bacher Reisen sowie Hermann Florian vom Klimaschutz stellten allen Eltern das Projekt „Cool in die Schul“ vor.

Unser Verkehrsexperte und wichtiger Partner, RevInsp. Martin Korb veranschaulichte den Kindern durch einen Lehrausgang die Besonderheiten und Gefahren im Straßenverkehr.



Ihren ersten Wandertag machten unsere Kinder aus der ersten Klasse und entdeckten gemeinsam mit ihrer Lehrerin die nähere Umgebung.

Auch die zweite Klasse durchwanderte unsere schöne Umgebung und entdeckte dabei so einige Naturgegebenheiten.



WEIHNACHTEN

Eine Zeit zum Innehalten und Erneuern aller Kräfte

Eine Zeit für Kerzenschein und Wärme

Eine Zeit für Dankbarkeit

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Festtage, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedanken uns bei dieser Gelegenheit für das entgegengebrachte Vertrauen.

Firma Prugger Gerhard



Landwirtschaftliche Produkte - lauf nicht fort, kauf im Ort!

Seit März 2020 beschäftigt die Corona Pandemie unser Land und unsere Gesellschaft. Wir befinden uns in der größten Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg. Die längerfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen sind bei weitem noch nicht absehbar.

Die Krise hat aber auch gezeigt, dass der ländliche Raum als Lebensraum – gegenüber den Städten - viele Vorteile birgt. Wir konnten uns während des Lockdowns im Frühjahr relativ frei bewegen und unsere Natur als Erholungsraum nutzen.

Es ist auch aufgefallen, dass viele Gemeindebürger in der Krise beim Thema „Regionalität“ zum Umdenken begonnen haben. Vielen ist bewusst geworden, dass die heimische Landwirtschaft zahlreiche hochwertige Lebensmittel erzeugt und ab Hof oder auf Märkten verkauft.

Da jede Krise auch als Chance gesehen werden kann, sollten wir gerade jetzt den regionalen Gedanken stärken und vermehrt regionale Produkte kaufen!

Der Mehrwert liegt auf der Hand:

- Ein Großteil der Wertschöpfung bleibt direkt vor Ort.
- Groß- und Einzelhandel, welche oft einen erheblichen Teil der Wertschöpfung abziehen, werden umgangen.
- Die Wertschätzung gegenüber heimischen Produkten aber auch in Bezug auf die Landwirtschaft insgesamt steigt.
- Selbstvermarktung kann durchaus als Zukunftschance für die heimische Landwirtschaft angesehen werden.
- Die Produkte bleiben in der Region – lange Transportwege und somit große Mengen an CO² Ausstoß werden vermieden und somit das Klima geschont.

In der Vergangenheit war vielen Konsumenten das reichhaltige Angebot, betreffend die lokalen landwirtschaftlichen Produkte, nicht bewusst.

Aus diesem Grund wurden die Landwirte unserer Gemeinde eingeladen, ihre vor Ort erzeugten Produkte in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung anzuführen. Von diesem Angebot haben vier Landwirte Gebrauch gemacht:

Familie Florian, vlg. Epper

Malta 75, 9854 Malta
Tel. 04733/237 oder 0664/4127510
E-Mail: othmar2301@gmail.com

Produktpalette:

- Speck (Schinkenspeck, Bauchspeck, Karreespeck) ab Dezember, solange der Vorrat reicht
- Hauswürstel vom Schwein, Hartwürstel, Rohwurst, Streichwurst ab Dezember solange der Vorrat reicht
- Frischfleisch vom Jungweiderind (Schnitzel, Gulasch, Faschiertes, usw. wird in Mischpaketen von 5 bis 20 kg abgegeben), November, weiters je nach Bedarf
- Honig, ganzjährig
- Diverse selbstgebrannte Schnäpse, ganzjährig

Produkte können nach telefonischer bzw. persönlicher Bestellung erworben werden.



Familie Pirker

Pirker Christian (Probst)
Feistritz 15, 9854 Malta
Tel. 0676/9181562

Produktpalette:

- Mischpakete:** Braten, Beiried, Rostbraten, Schnitzel, Gulasch, Faschiertes, Suppenfleisch und Knochen ab 5 kg erhältlich (mit Knochen 8,50 €/kg, ohne Knochen 10,50 €/kg)
- Steak • Gulasch • Schnitzel • Tafelspitz • Filet • Beiried
 - Faschiertes • Knochen/Suppenfleisch • Rostbraten
 - Krenfleisch • Schulter • Rippen

Frisches Rindfleisch vom jungen Almweiderind monatlich auf Vorbestellung ab Hof erhältlich.



Familie Gritzner

Sabine und Johannes Gritzner
Maltaberg 12, 9854 Malta
Tel. 04733 / 792 oder +43 660 344 99 87
E-Mail: info@wegscheiderhof.com

Produktpalette:

Wir bieten Butter, Glundnerkäse, Natur- und Fruchtjoghurt (Vanille, Kirsche, Heidelbeere, Pfirsich-Marille) an. Ebenso produzieren wir aus Magermilch Speisetopfen, Bröseltopfen, Topfenbällchen, Kräuter-Blumen-Topfenaufstrich und Kürbis-Topfenaufstrich.

Unsere Produkte werden wöchentlich dienstags und mittwochs frisch produziert. Bestellungen nehmen wir von Donnerstag bis Sonntag telefonisch entgegen. Außerdem sind unsere Milchprodukte beim Kaufhaus Danler Anni in Malta erhältlich.



Familie Truskaller

Familie Truskaller vlg. Kronegg, 9854 Malta 71
Tel. 04733 748 oder 0676 40 42 531
info@feinstesvommaltataler.at
www.feinstesvommaltataler.at

Produktpalette:

Wir sind Mitglied bei „AMA Genussregion“, „Gutes vom Bauernhof“, „Kärntna Laxn“ und „Genussland Kärnten“. Fleisch in kleinen haushaltsgerechten Portionen, fertig ausgelöst zum Braten, Kochen, Grillen oder Backen, ist unsere große Stärke.

- **Frischfleisch:** Vom Schwein, Rind, Kalb, Lamm, Kitz, Huhn und Fisch auf Vorbestellung, gerne auch vakuumverpackt.
- **Ostern und Weihnachten:** Roller, Karree, Schinken, Bauch, Zungen, Rippen, hausgemachte Kochwürste sowie Räucherfische und Fischaufstrich. Dafür bitten wir Sie um rechtzeitige Vorbestellung.
- **Solange der Vorrat reicht:** Eier, Speck, Hauswürste, Salami, Leberwürste, Aufstriche, Rollschinken, Edelbrände, Liköre, Marmeladen und Geschenkkörbe sowie Imkereiprodukte der Imkerei Peball.
- **Öffnungszeiten Hofladen:** Wir freuen uns auf Ihren Besuch von Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.



Meine Gedanken zum Advent

*Advent is do, die Zeit fongt on,
Wo man sich ollszomm gâr neama einteiln kann -
Geschenke kafn, Keklen bâchn, Geschenke einpâckn,
Christbaumschmuck mâchen, Adventkranz bindn,
Christbam finden und noch wos kafn und wieda lafn!
Da Nâchbar hot an größern Bam -
also, hinta mit dem und an ändern ham!
Und noch a Sortn Kekls dazua,
fia die Kinder sends noch nit Packlen genua!
Vor lauter vül Sorgn is es Hirn schon gonz laar-
und kana denkt dron, wia schean des hiaz war -
Jo schean wars, wenn Kinda wieda könntn richtig lochn
und Menschn sich um Hunga
kane Sorgn müaßeten mâchn.
Wenns kann Kriag tat gebn, kane Bombn und Raketen -
und wenn die Leit wieda ans könntn: Beten!*

*Verzeihen, Helfn, Gebm
Sollte eigentlich das Scheanste sein im Lebmn!
Laßts enk nit blendn liabe Leit -
vom Glitzer und Glänz in die Strâßn
von Hektik und Stress in da „Stilln Zeit“
tuats a bissl ins Herz eine losn -
des wünschts enk doch a, so wia i, gânz bestimmt,
dâss amol da große Friedn kimmt!
Oba wie soll er den kemmen?
Hot jo kana a Zeit dazua!
Zum Denkn auf an Herrgott fehlt in vül Leit de Ruah!
Nur, sâgst, wâs is alles ândare dagegen:
Wenn mir amol den Stern wern segn
Und der Herrgot schaut oba – a Leichtn geht durchs Lând,
donn folln uns wohl die Packlen aus der Hând?
Glabn, müaßt ma, noch is es nit zu spät!
Und hoffn, daß der Herrgott Geduld mit uns hât!*



Neue Mittelschule Gmünd

Neues aus dem Schulschloss

Personalnews:

2 verdienstvolle und langjährige Pädagoginnen an der Musikmittelschule Gmünd, **Frau Sagmeister Anita** und **Frau Ebner Elisabeth**, wurden in den wohlverdienten **Ruhestand** versetzt.

Wir wünschen beiden Damen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neu zum Kollegium kamen **Frau Preiml Paulina**, **Herr Sandrisser Gunnar** und **Herr Pak Erich**.

Auch ihnen wünschen wir natürlich viel Freude bei ihrer Arbeit an der Musikmittelschule Gmünd.

Namensänderung:

Eine weitere Änderung betrifft wieder einmal unseren Schulnamen. Mit Beginn des Schuljahres 20/21 erfolgt die offizielle Änderung in **Musikmittelschule Gmünd in Kärnten**.

Erfreulicherweise durfte das Schuljahr zwar mit Einschränkungen, aber mit der Anwesenheit aller Schüler/innen gestartet werden.

Zur Stärkung der **sozialen Kompetenz** wurde gleich ein **Wandertag** veranstaltet, um all die Neuigkeiten austauschen zu können.

Wie immer trachten wir danach, unseren Schüler/innen die **Schönheiten unserer Umgebung näher zu bringen** und verzichten bewusst auf weit entfernte Ziele.



Ein Fixpunkt, und für viele Schüler/innen der **8. Schulstufe** auch **Höhepunkt des Schuljahres**, stellt die **berufspraktische Woche** dar.

In dieser Woche dürfen unsere Schüler/innen das erste Mal so richtig ins Berufsleben hineinschnuppern und den „geschützten Lebensraum Schule“ verlassen.

Im Namen der Musikmittelschule Gmünd möchte ich mich bei **allen Betrieben**, die sich immer dazu bereit erklären, Schüler/innen zu betreuen, **auf das Herzlichste bedanken**.



Dank der **großzügigen Unterstützung** des **KIWANIS CLUB GMÜND** kamen auch heuer wieder unsere **2. Klassen** in den Genuss eines **Mobbingworkshops** mit **Herrn Ebenschweiger Günther**. Herr Ebenschweiger gilt zu Recht als der Experte auf dem Gebiet der Prävention und wird auch immer wieder bei Krisenfällen in ganz Österreich um Rat gefragt.

Leider durfte aufgrund der Bestimmungen kein **Elternabend** stattfinden, aber wir hoffen, dass dieser Abend am **8. April 2021 nachgeholt** werden kann.



Auch **Herr Erwin Gauglhofer** stellte sich wieder mit einer großzügigen Spende ein:

Er stellte uns einen **Monitor** zur Verfügung und übergab unserem Fußballteam einen **Matchball**.

Für unsere Sportler hagelte es leider Absagen, so dass derzeit nur die Schülerliga Fußball im Freien noch stattfindet. Unser junges Team ist heuer noch in der Findungsphase und benutzt jedes Spiel dazu, um Erfahrungen am Großfeld zu sammeln.



„Österreich liest“ an der MMS Gmünd

Trotz Corona-Maßnahmen ließen es sich die Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd nicht nehmen, namhaften österreichischen Autoren zu lauschen.

Am 20. und 21. Oktober lasen die Schriftsteller **Auer Martin**, **Schwinger Harald** und **Renate Zinterl** aus ihren Büchern vor. Die Jugendlichen



hörten Geschichten zu Flüchtlingen, Rauschgift, Streit um Wasser und über Prinzessinnen mit Bärten. Die Veranstaltung fand mit großem Sicherheitsabstand im Turnsaal der Schule statt.

Trotz COVID19 Beschränkungen hoffen wir, dass wir unseren Schüler/innen ein möglichst „normales“ Schuljahr 20/21 bieten können!

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere neue Homepage (www.ms-gmuend.ksn.at) hinweisen. Sie wurde von **Herrn Maier Josef (CHS Service Gmünd)** einem Relaunch unterzogen und schreit förmlich danach, angeklickt zu werden!

*Für die MMS Gmünd
Michael Persterer*

Neues aus dem KIZE



Der Kindergarten hat mit 1. September gestartet. Es besuchen 155 Kinder in 7 Gruppen unseren Kindergarten.

Trotz vieler Einschränkungen, versuchen wir für die Kinder den Kindergartenalltag so normal, wie möglich zu gestalten.

Wir genießen die schönen Herbsttage draußen. Ein großes Dankeschön an die Fam. Oberegger, sie hat uns einen Apfelbaum für den Kindergarten geschenkt. Die Kinder haben gleich eifrig die Schaufeln geholt und ihn eingepflanzt.

Außergewöhnlichen Besuch von einem kleinen Igel hatte die gelbe Gruppe.

Das Erntedankfest in der evangelischen Kirche in Fischertratten durften wir mitgestalten.

Zurzeit basteln wir mit den Kindern Laternen für St. Martin. Leider können wir dieses Jahr nicht in gewohnter Weise feiern, deshalb gibt es in jeder Gruppe eine kleine Martinsfeier.

In der nächsten Woche besucht uns die „Zahnfee“ im Kindergarten. Sie erklärt den Kindern in spielerischer Art und Weise die richtige Zahnpflege.

Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns schon auf den Nikolaus, eine schöne Adventzeit und die dazu gehörenden Vorbereitungen.

Liebe Grüße aus dem KIZE!



Trachtenkapelle Malta

Unser neues Probelokal



Als wir Anfang Juni nach Lockerung der Maßnahmen endlich wieder mit unseren Probenarbeiten beginnen konnten, war die Freude über ein erneutes Zusammentreffen riesengroß. Wir bereiteten uns auf die Gästekonzerte beim Pfiff sowie auf unseren Kirchtagsweckruf im August vor. Neben diesen Veranstaltungen umrahmten kleinere Gruppen der TK die Gipfelmessen am Stubeck und Bartelmann, sowie eine Veranstaltung des „Katscherger HoamART“ auf der Gamskogelhütte.



Unser Probelokal aus den 1980er Jahren entsprach leider nicht mehr den heutigen Anforderun-



gen und so war es an der Zeit, eine komplette Renovierung durchzuführen. Auf eine Neugestaltung unserer Probenräume wurde jahrelang hingearbeitet. Das notwendige Geld wurde dafür bei zahlreichen Veranstaltungen und Zeltfesten angespart. Als im Jänner 2017, nach vielen Besprechungen und Einreichungen von Plänen, das OK zum Baubeginn kam, konnten wir es kaum mehr erwarten, in den neuen Räumen zu proben.



Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir heuer im Herbst erstmals seit langem wieder 5 Jungmusiker bei uns begrüßen durften. Aufgrund der neuen Covid-19 Maßnahmen im Oktober konnten sie aber nur an einer Probe teilnehmen. Wir hoffen aber auf ein baldiges Wiedersehen.

So haben wir unser Probelokal entgegengenommen, nun folgte der Innenausbau.



Das wichtigste für das neue Probelokal war der abgestufte Fußbodenaufbau sowie die Gestaltung der Akustik. Dazu gehören unsere neue Akustikdecke aus speziellem Stoff und weitere Akustikmaßnahmen an den Wänden. Diese bestehen aus einer Unterkonstruktion mit Schalldämmung und einem Stoffbezug darüber.

Diesen Herbst wollten wir der Bevölkerung Maltas eigentlich unser neues Probelokal zeigen. Geplant war ein „Tag der offenen Tür“ im Zuge der Neueröffnung des Festsaals. Leider war dies durch die neuen Regeln nicht möglich und deshalb möchten wir euch in diesem Bericht etwas darüber erzählen.





Der neu gestaltete Eingangsbereich umfasst neben dem Windfang eine Garderobe, einen Abstellraum und auch zeitgemäß hergestellte WC-Anlagen für Damen und Herren. Im Probelokal wurde der Aufenthaltsraum mit Kantinenbereich komplett neu möbliert, ein Stauraum für Noten in den Räumlichkeiten integriert sowie eine Belüftungsanlage installiert.

Unser neues Instrumenten-, Trachten- und Notenarchiv erstrahlt aus alten, renovierten Möbeln mit neuen Fronten. Dieser Raum dient ebenso als Probenraum für Gruppenproben und wird als Büro (Kopierer, Notenschränke) benutzt. Zu guter Letzt, um unsere Einrichtung komplett abzuschließen, haben wir neue stabile Notenpulte aus Birkenholzplatten angekauft.

Dazu haben wir auch unsere Lagerräume im Nebengebäude des Festsaals neu her- und eingerichtet. Nach 760 Eigenarbeitsstunden konnten wir nun endlich sagen,

dass unser Probelokal fertig ist. Für die gesamte Renovierung haben wir 90.000 € investiert. Dies umfasst die Baukostenbeteiligung für Sonderarbeiten sowie die komplette Einrichtung der oben beschriebenen akustischen Maßnahmen. Die gesamten Räumlichkeiten wurden uns von der Nationalparkgemeinde Malta mit einem gültigen Mietvertrag übergeben.

Wir möchten uns nochmals bei der Gemeinde Malta, all den Firmen, unseren Helfern und Unterstützern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das hervorragende Ergebnis bedanken. Es ist uns wirklich eine große Freude, so ein schönes Probelokal unser Eigen nennen zu dürfen und freuen uns schon auf die nächsten Proben.

Die Trachtenkapelle Malta
wünscht allen
frohe Weihnachten und
dass wir uns alle wieder
Gesund im neuen Jahr
treffen können!

Frohe Weihnachten UND EIN
GUTES NEUES *Jahr!*

Wünscht allen
Freunden und Gönnern
die Dorfgemeinschaft
Dornbach &
Fischertratten

der **Rauchfangkehrntner**
Meisterbetrieb

CK

Christian Kratzwald
0676/7617100
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfangkehrntner@gmail.com
Qualität aus Meisterhand

Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden
die mir trotz der schwierigen Zeit
ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich wünsche allen ein gesegnetes
und friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Lieben und ein
glückliches und gesundes Jahr 2021.

Sportverein Malta - Sektion Fußball



Ein ereignisreiches Sportjahr neigt sich dem Ende und wir möchten uns am Beginn bei allen SportlerInnen, Mitgliedern, Funktionären und Helfern recht herzlich bedanken. Es war und ist nicht immer leicht den Spielbetrieb in Zeiten des Coronavirus aufrecht zu erhalten, aber wir konnten das im Sommer und Herbst sehr gut meistern. Da wir alle zusammen geholfen haben und gemeinsam das Ziel verfolgen – Menschen für sportliche Aktivitäten zu begeistern, bestmöglich zu unterstützen und zu motivieren!



Hervorzuheben ist die Nachwuchsarbeit im SVM. Neben unserer U14 Mannschaft (unter der Leitung von Andreas Rieder), haben wir auch 4 erfolgreiche Spielgemeinschaften mit dem ASKÖ Gmünd. Dies zeigt sich auch an der Zahl, dass derzeit in der Sektion Fußball des SVM 48 Kinder in Ausbildung sind und viele Erfolge im Jahr 2020 verzeichnet wurden. Ein recht herzliches Dankeschön hier an die TrainerInnen und BetreuerInnen, sowie an die Eltern und natürlich die Kinder, die bei den zahlreichen Trainings, Spielen und Turnieren unermüdlich im Einsatz waren.

Es gab natürlich auch nicht immer Siege und aus Niederlagen wird gelernt. Am wichtigsten ist hier aber der Zusammenhalt aller. Und dieses füreinander und miteinander tun, beweist den Familiencharakter unseres Fußballvereins. Hier sind wir natürlich immer auf der Suche

nach weiteren Helfern in allen Bereichen des SV Malta. In der Kampfmannschaft gab es im Herbst einen Trainerwechsel. Gemeinsam mit dem neuen Trainer, Kemal Beharic, wird auch schon fleißig an der Frühjahrssaison geplant und gekurbelt. Alle sind sehr motiviert und hoffen, dass das Training im neuen Jahr wie gewohnt stattfinden kann.

Leider müssen wir unsere Weihnachtsfeier, sowie den Faschingsumzug 2021 coronabedingt absagen. Aber wir freuen uns schon sehr auf das neue Sporthäusl. Der Bau ist in vollem Gange und wir freuen uns euch in der Frühjahrssaison in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Worte des Obmanns, Robert Kohlbacher:

„Das WIR ist wichtiger als das ICH. Mit dieser Haltung wird der Sv Malta gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen: „Mit Vorsicht und mit gemeinsamer Verantwortung. Wenn wir so agieren, dann werden wir auch durch diese Zeit kommen und dann werden auch wieder bessere Zeiten kommen. Und dann werden wir 2021 nicht nur unser neues Vereinshaus und andere Feierlichkeiten wieder so feiern können, wie wir es gewohnt sind.“

Ein Dankeschön allen Gönnern, Sponsoren, den Eltern, und natürlich den SportlerInnen und TrainerInnen und allen die uns das ganze Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen Euch allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten sportlichen Rutsch
ins Jahr 2021

Euer Vorstand Sportverein Malta



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
unfallfreies Jahr 2021!



Österreichisches Rotes Kreuz Orststelle Malta

Sportverein Malta - Sektion Wintersport

Trotz Corona ein erfolgreiches Jahr der Sektion Wintersport

Im März endete die Saison abrupt durch den Stillstand der Lifte, trotzdem machten wir mit den Vorbereitungen schon wieder weiter.

Ende des Frühjahres wurde die Sektion neu aufgestellt.

Sektionsleiterin: Martina Truskaller, Fischertratten

Kassier: Kerstin Egger

Schriftführer: Mario Seiler

Somit wollen wir uns beim „alten“ Sektionsleiter „Andreas Gatterinig (Jimmy)“, der uns natürlich als Trainer erhalten bleibt nochmals recht herzlich für seine Arbeit bedanken!

Der „neue“ Vorstand wird seine Arbeit sicher gewissenhaft erledigen.

Auch die beiden Übungsleiter und der Trainer werden in der neuen Saison wieder tatkräftig dabei sein, um ein ausgeglichenes Training für die Kinder zu gestalten.

Im Sommer wurde mit den Eltern und Kindern beim Pflüghof gezeltet, an einem anderen schönen Wochenende im Pöllatal gewandert und bei der Kochlöffelhütte eingekehrt.

Mit den Kleinen waren wir in der Donnerschlucht Wandern mit anschließender Grillerei bei der „Einkehr“ in der Innerkrems.

Der Wintersport besteht zurzeit aus 54 Mitgliedern im Alter zwischen 5 und 56 Jahren. Wir alle warten schon sehnsüchtigst auf den Winter, damit wir wieder mit unseren Programm starten können.

Ziel von uns ist es den Kindern ein ordentliches und sicheres Schifahren beizubringen, wo vor allem der Spaß und eventuell auch das Rennen fahren im Mittelpunkt stehen.



Auf diesen Weg bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern, die unseren Verein über die Jahre hinweg unterstützen!!

- Schi und Sportschule Katschberg (Gottfried Krabath)
- Karosserieklinik Egger
- Raiffeisenbank Lieser- und Maltatal
- Holzbau Pöllinger
- Pizzeria Restaurant Pfiff
- Mahler ARTHA – Tischlerei
- Kältetechnik Gatterinig
- Alpinsport Koller
- Gasthaus Kramer
- Hotel – Restaurant Malteinerhof
- Euro-Finanz-Service (Mario Kaufmann)

Wir wünschen euch hiermit fröhliche und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Wir hoffen auf eine schneereiche und unfallfreie Saison und verbleiben mit einem kräftigen SCHI HEIL!!

*Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an die Sektion Wintersport
Mario Seiler, Tel.:0650/4301606
Mario Egger, Tel.:0676/6871630*



„Alles außer gewöhnlich!“

... das waren die letzten Monate im Evangelischen Jugendzentrum Lieser-Maltatal auf jeden Fall! Natürlich brachte auch bei uns Corona einiges durcheinander. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, das Leben, Gemeinschaft und Glauben zu feiern. Die Konfirmationen wurden erstmalig im Herbst gefeiert, der Aufschub ermöglichte uns aber einen lässigen Konfiabschluss im Sommer. Der Lockdown im Frühjahr zwang uns anfangs zwar zum Aussetzen der LIMA (= Lieser-Maltatal) Gottesdienste, allerdings wurde unser Technik Team dadurch umso mehr motiviert, ein Livestream Format über unseren Youtube Kanal („LIMA Church“ = LIMA Gottesdienste) zu entwickeln. Als dann die Gottesdienste wieder „in echt“ möglich wurden, feierten wir es umso mehr miteinander Gott zu begegnen. Im Sommer konnte trotz vieler Ausfälle kurzfristig ein kleines Sommercamp für Jugendliche stattfinden. An dieser Stelle merkten wir besonders, wie wichtig und hilfreich der Zusammenhalt über die Region hinaus ist: Vom EC Jugendkreis Hermagor konnten wir Hygienekonzepte übernehmen, und bei einem Jugendverband uns an ein Streaming Angebot anschließen. In vielen Punkten haben wir in der letzten Zeit erleben dürfen, wie Gott durch Krisen durchträgt, und welche Kraft in guter Gemeinschaft liegt. Davon ermutigt gehen wir zuversichtlich in die nächsten Wochen, und wollen auch anderen Beistand und Hoffnung geben. Besonders jetzt in der (Vor)Weihnachtszeit sind mit „1 Kilo Hoffnung“



und „Aktion Freudeschenker“ ein paar besondere Initiativen geplant. Über Instagram (@lima_jugendzentrum) und die Webseite (www.evangel-lima.at) kann man sich über alles Aktuelle informieren. Wir danken allen, die sich mit ihrer Kreativität und Einsatz engagieren, um für Jugendliche im Lieser- und Maltatal da zu sein.



*Ich wünsche meinen
Kundinnen und Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches Jahr 2021.*

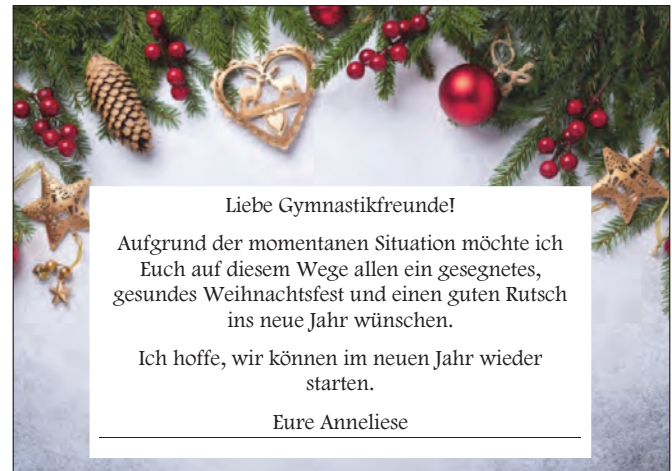
*Ihre Mobilfriseurin
Barbara Strauß*

Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77

UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
WÜNSCHEN WIR EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE EIN GUTES UND GESUNDES
NEUES JAHR 2021!

**Wolfgang
PIRKER
Elektrotechnik**

7** 04732 2397-0
8** 04732 4160
9** 04732 500 20 00
Web** www.pirker.at
Mail** office@elektro-pirker.at
Hauptplatz 24, 9930 Günsel



Liebe Gymnastikfreunde!

Aufgrund der momentanen Situation möchte ich Euch auf diesem Wege allen ein gesegnetes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ich hoffe, wir können im neuen Jahr wieder starten.

Eure Anneliese

Weihnachten - Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit.



Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr wünscht Ihnen



Ihr persönlicher UNIQA Berater

Mario Kohlbacher

Mobil: +43 676 626 64 38

E-Mail: mario.kohlbacher@uniqa.at



Für Weihnachtsstimmung sorgt heuer die schöne
Silbertanne, die von Familie Gerhard Prugger,
KFZ-Werkstätte, zur Verfügung gestellt wurde.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

Dank unserer Außendienstmitarbeiter erstrahlt
der Weihnachtsbaum in seinem Lichterglanz.



Jugendkonto Gewinnspiel

Herr Peter Ramsbacher (Rennweg) und Herr Jannik Feistritzer (Malta) haben bei unserem heurigen Jugendkonto Gewinnspiel teilgenommen und jeweils einen Mopedführerschein der Firma Fahrschule Brunner

in Spittal an der Drau gewonnen. Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich und wünscht viel Spaß beim Mopedfahren.



*v.l.n.r.: Gewinner Rennweg – Peter Ramsbacher
und Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher*



*v.l.n.r.: Gewinner Malta – Jannik Feistritzer
mit der Kundenbetreuerin Elena Wegscheider*

FROHE WEIHNACHTEN

**UND EIN
SCHÖNES
NEUES
JAHR!**



**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**

